Angeigenbreife: die einfpaluge Beitzule ober beren Maum gut Stade und Registungtochtet Miebbaben für Aubrit, und familien Angeigen 10 Pi., für Gefchireaugeigen 15 Pi., alle unberen panigen Angeigen 20 Pl. 3m Reffementeils bie gwellpaftige igelle aus Grabe- und Regierungsbegirf Glesbaben do Di-nen auswarts 100 Dt., Rabatt nach aufflegenbem Caril.

Wieshadener

Bezughpreis : In Birebaben frei ins haus gebracht memalich 60 Dt., vierteligfriich Mt. 1.80, burch unfere auswärtigen geltalen ins haus gebracht, manallich 60 Ct., viertelighelich Mt. 1.80, burch bie Beit bezogen manallich 60 Ct., viertelightlich Bt. 1.73 ober Bejedgeib.
Der Generalangiger erichens tiglich mittags mit Ausnahme ber Coops und Feiertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 u. S19.

Daubtgefdafteftelle und Redaftion : Mauritineftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 1166

92r. 277.

Mittwoch, den 25. November 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Musgabe, ber bie Rr. 27 "Der Lanbwirt" beiliegt, umfast 16 Seiten.

Das Neuefte vom Tage.

Die Lehrerbefolbung.

Berlie, 25. Rob. Zwischen Rationalliberalen und der Regierung finden Verhandlungen ftatt. um in der Lehrerbefoldungsfrage zu neuen Bor-ichlägen zu gelangen, und um die von den Kon-jerbaliven gewänschten eBfoldungskaffen zu be-

Stubentenunruben.

Baris, 25. Rob. Der "Matin" meldet aus Rem: Geitern abend fanden ledhafte Stund-gebungen gegen Desterreich statt. Der öster-reichische Botschafter begab sich auf den Balton der Botschaft und blied mit den Sänden in der Tasche underversich der drobenden Wenge gegeniber, die immer größer wurde und Schmahrufe auf Defterreich ausbrachte. Truppen vertrieben ichlieflich die Kundgeber; gablreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. Die antidsterreichischen Demonitrationen haben sich über gang Itaien fortgepflangt, insbesondere auch bie Univernätsjädte, wo Umzüge veranstaltet werden unter eindlichen Rusen gegen Desterreich und den desdund. In Turin und Railand, sowie anbeten Städten wurden Trauerfahnen ausge-

Das Ronfereng-Brogramm.

Bien, 25. Rob. Die Untwort ber ruffifden Regierung auf die Rote der öfterreichisch-ungari-iden Regierung in der Angelegenheit der Kontreng ift bereits in Wien eingetroffen. Bie ber-luntet, ift die Antwort so gehalten, bag es noch eines weiteren Weinungsaustausches zwischen Bien und Betersburg bedarf, um eine Einigung gegenüber bes Ronferensprogrammes zu erzielen.

Chinefifde Morbbuben.

Singapore, 25. Rov. Gin britifder Aniertan namens Maclean in Bahang erhielt 18000 Dollars für gelieferte Arbeiten bon ber Regierung. Dehrere Chinefen wollten ibn ermorben und berauben. Maclean und ber ihn begleitenbe beutiche Argt Dr. Barrad fuhren gufammen auf bem Rabe und wurden an ber Bicsung einer einfamen Strafe von ben Chinefen Aberfallen. Diefe irrten fich in ber Berfon. Babteab Barrad ermorbet murbe, gelang es Maclean In entflieben. Unter bem Berbachte, ben Dorb Angen gu haben, wurden nicht weniger als 170 Chinefen verhaftet. Acht berfelben murben für foulbig befunden und gum Tobe verurteilt.

Der Taunus als Vorbild.

Berlin, 25. Nov. 1908.

In einer Beit, in ber nicht nur im Reiche, jonbern auch im Ronigreich Breugen bie größten Unforderungen an alle fteuerfähigen Bewohner des Staates gestellt werben, um die gewaltigen Roiten aufzubringen, die Beer, Marine, Rolonient, und die gange Bermaltung verschlingen, ficht man fich nach allen Gegenitanden und Ertragniffen um, die noch eine neue Belaftung vertragen fonnen. Reichofangler Fürft Buloto forberte im Reichstage mehr Steuerfreudigfeit, und wie man in den Bald hineinruft, fo ichallt es wieder heraus. Das erfährt in diefem Augenblid auch der Fistus. Man fagt ihm, daß eine Berpachtung der Jagden in den fistalifchen Boriten leicht erreichbare Mehreinnahmen von jahrlich 30 Millionen Mart und darüber ergeben würden und weist dabei als Borbild auf Beffen und gang besonders auf ben Taunus bin, wo auf diefem Bege große Betrage etgielt wurden. In ben genannten Gebieten fei mit bem mittelalterlichen Buftanbe in ber Behandlung bes wertvollften Teiles in ber Staatsverwaltung gebrochen und er durfe auch in ber gangen Monarchie nicht langer andauern. Die beitebenben Berhaltniffe murben geradegu gu einem Bertog wider die Bflicht einer gerechten und wirtichaftlichen Berwaltung in einem Angenblid, in dem die Steuertraft der Bürger bis gur außerten Grenge ber Leiftungsjähigfeit angespannt werden muß. In einer Betrachtung ber "B. B." wird bon fadmannifder Geite ausgeführt: Die lagben in ben Staatsforften werben bon ben foniglichen Oberforftern "abminiftriert"; will fagen, Die Oberforfter üben ben Abichut aus und geben von jedem erlegten Stud Bild eine geringe Abgabe an die Ctaatetaffe. Finangiellen Ruben haben von biefer "Administration" in erbeblichem Mage weder die Staatstaffe noch die Oberforfter, wenigitens wenn man die bier in Frage fommenden Beträge mit den Gummen vergleicht, die bei der Berpachtung ber Jagden erlöft wurden und die somit einfach verloren geben. Die Jagbberhältniffe find beute gang anbers, als zu ber Beit, aus ber biefer Bopf Forftverwaltung ftammt. Beutgutage bilbet bie Jagd einen anfehnlichen Beftanbteil bes Dationalbermogens, und es muß geforbert werben, bağ babon nichts berfchleubert wirb.

Die preugifden Staatsforften bebeden Areal bon über 2,8 Millionen Bettar. Die jebige Einnahme aus ber Jagd barin beträgt etwa 10 Bfg. pro Heltar. In einem Gebiete, bas rings Staatsforften umgeben ift, in den Waldungen des Taunus, beträgt der Ertrag aus einer Reihe von jagdlich minderwertigeren Gemeindejagden durchschnittlich 13 A pro Heffar. Das fame also, auf die preuhischen Staatsforften übertragen, einer Summe bon über 36 Millionen gleich, die bem Staat unter ben heutigen Um-ftanden verloren geht. Gelbft wenn es fich nur um 30 oder um 20 Millionen handelt, wird heute keine verantwortliche Regierung den Mut haben, diese Einnahme einsach unbehoben zu lassen.

Die Berpachtung bon Staatsjagden bat fcon ben Gegenstand von Erörterungen im Abgeordnetenhaufe gebilbet. Man fennt baber die Ginwande gegenüber diefer Unregung. Gie find berart, daß man billig bezweifeln barf, ob bie Regierung unter ben beutigen Berhaltniffen es unternehmen wird, mit folden Grunden einer ernften Brage gegenfibergutreten. Das Saupt-ftud in der Beweisführung gegen Die Berpachtung bilbete bie Behauptung, die Oberforfter berloren bie Freude am Balb und an ihrem Beruf, wenn ihnen bie Jagden genommen wurden. Das ift, genau betrachtet, eine Aranfung für Diefen Beamtenftand. Der preugifche Beamte tut feine Bflicht, auch wenn veraltete und burch nichts gerechtfertigte Borrechte bon feinem Amte losgetrennt werben. Und find benn bie Ober-forfier in anderen Staaten, beifpielsweise in Beffen, wo die fielalifden Jagden ichon lange frei berpachtet werden, minderwertig? Gind die hefifichen Staatsforften und Die Gemeinde-forften, Die bort ebenfalls bon ber Forftbehorbe überwacht werben, ichlechter im Stande, ale bie preugifchen? Gin Blid in bas Gebiet bes Taunus weift viel eher auf bas Gegenteil hin. Mit folden Grunden barf man ber Bolfsvertretung, bon ber zu hoffen ift, bag fie biesmal die Frage eingebend prüft, nicht tommen. Auch die eindere Erwägung, die eingige noch, von der es fich überhaupt lobnt, gu fprechen — ist heutzutoge hinfällig, die Befürchtung, daß sich für die Jagden feine Bächter finden würden. Das könnte am Ende totsächlich für einige Begirfe in Oftpreugen gutreffen; aber biefe galle tomen gegenüber ber Augemeinheit nicht in Betracht und waren überdies fehr leicht gu regeln. Rein, es gibt feinen ftichbaltigen Ginwand gegen bie Berpachtung ber Jagben in ben Ctaateforften. Diefer alte Bopf muß fallen, er foftet bem preugischen Staat jahrans jahrein viele Millionen - zugunften bes Jagdvergnügens von rund 800 Beamten, benen die neue Befoldungsborlage überbies ja auch eine Bulage bringen foll.

Much bon anberen Gefichtspunften als rein finangiellen ware noch mancherlei gu biefer Frage gu fagen; allein icon die Betrachtungen in finangieller Begiehung weifen auf die einzig richtige Lofung bin, die unter ben heutigen Ber-

haltniffen gefunden werden muß. Und treffend bat Fürft Bulow in feiner Ginleitungerebe über bie Ginangreform gefagt, es muffe tauf mannifder gewirticaftet werben. Run benn, bier ift eine Gelegenheit, bas Wort gur Sat au machen. Dreifig Millionen liegen auf ber Strafe. Und bie follte ber Staat nicht aufheben, ftatt die brudenben Steuern gu

Man barf gefpannt fein, wie biefer Appell an bie Steuerfreudigfeit bes Bistus

Rundichau.

Die faiferliche Rundgebung.

Noch bor ber Berhandlung im Reichstage über bie Antrage bes Bentrums und ber Gogialbemo-fratie begüglich Berfaffungsanberung erfahrt man, bag bie Rundgebung bes Raifers bom 17. Rovember in feierlicherer Form erfolgt ift, als bisber angenommen murbe. Beröffentlichung im "Reichsanzeiger" wurde allgemein so ausgesaßt, das der Kaiser dem Reich et angler seinen Entschlich mündlich zum Ausdeud gebracht habe. Wie die "Kreuszeitung" jeht verdürgt mitteilt, handelt es sich bei dieser Kaiserlichen Willensfundgebung um ein .mit der Unterfdrift bes Mon arden verfebenes und in die Sande des Reichstanglere niedergelegtes Dotument. Ge mare von Intereffe, ben Wortlaut biefes im "Reichsanzeiger" nur in in birefter Rede wiedergegebenen wichtigen Gerift ftudes tennen gu lernen und gu erfahren, ob es fich beschränft auf ben im "Reichsanzeiger" mitgefeilten Gas: "Unbeiret burch bie bon ihm als ungerecht empfundenen Uebertreibungen ber öffentlichen Aritit, erblide er feine vornehmfte taiferliche Aufgabe barin, Die Stetigfeit ber Bolitif bes Reiches unter Wahrung ber berfaffungsmäßigen Berantwortlichfeit gu fichern." auch ichriftlich niedergelegt und nicht bloß mund-lich ausgesprochen, was der "Reichsanzeiger" wei-ter über diese Unterredung berichtet. Aus der "Kreuszeitung" scheint sich serner zu ergeben, daß die Billigung ber Ausführungen bes Reichstang-lers im Reichstag und bie Berficherung fortbauernden Bertranens nicht fcriftlich, fonbern mundlich erfolgt ift.

Flottenerhöhung.

Die gewaltige Flottenerhöhung Englands gicht naturgemaß auch eine Bermehrung ber beutichen Schiffe nach fich. Der vom Bun-besrat genehmigte Etat weift eine fehr ftorfe Erhöhung ber fortbauermen und ber einmaligen Musgaben auf. Bei ben einmaligen Mus. gaben für die Schiffsbauten und Mus. ruftungen find faft 50 Millionen mehr angeseht worden, als im Gtat bes laufenben Jahres. Imvieweit diefe Ausgaben burch bas Flottengeset begründet find, lagt fich im eingelnen nicht überfeben, fondern wird ber Britfung vorbehalten bleiben muffen. Jedenfalls tann nicht bestritten werden, daß die Erhabung ber Musgaben it berraschend boch ift. Die politifde Lage ift gwar berartig, daß wir blind und blobe fein mußten, wenn wir die fommenden Dinge nicht erkennen fonnten. Aber immerhin muß die Beiftungefähigteit bes Bol. tes im Muge behalten merben!

Deutichland und Ranada.

Ginen regelmäßigen Dienft nach Ranoba errichtet die Samburg-Amerita. Linie. Ueberrafchend ift biefe Tatfache nicht, weil ein großer Teil ber Musmanberer von ben Bereinig-

Gedankengeheimniffe.

nge

HIRS.

mit einem jungen Dabden. - Das Rieber-Atelben ber Bebanten. - Durch verichloffene Turen. -Belungene Erperimente.

t. Raum Rotit (Mostau) wird in bem Diejer tricheinenden 61. Geft der von Dr. Loewen-berausgegebenen "Grenzfragen des Rerven-Seelenlebens" das Ergebnis jahrelanger bologischer Experimentaluntersuchungen verteilichen, die wohl berechtigtes Aufsehen er-ten. Der befannte Augenargt Dr. Otto Reu-ichter bespricht die Ergebnisse der Kotisschen the mit der unmittelbaren Gedantenüber-Danach liegt der Rachweis vor, daß anten abnlich wie Telegramme beforbern daß ihre Energie durch einen Metallitab auf ein Bapier fondenfieren fann.

soill begann jeine Experimente mit der 14
me alten Tochter eines Berufsgedankenlesers
Stugen in der inneren Klinif der Universität fau. Das Mabchen bat mit berbundenen berftopften Ohren bie ihrem Bater gum übergebenen Borte erraten, am beften, er fie am Sandgelent bielt, und ichwieriger, the Bater binter ibr auf einem biden Tepund zwischen beiben Bersonen noch ein Be-bter ftanb. Die Bersuche gelangen nicht, Bater und Zochter in zwei burch eine fest fene Tur getrennten Bimmern waren. ben fie jeboch mit einem durch bas Gdluffelfahrenden efolierten, gur Bermeidung bon banalen fürforglich um die beiden Zurgewundenen Drabt berbunden, fo ge-Die Berjude.

triglich gelang co auch, unter großen tigteiten, burch verschloffene Turen ohne Berbindung den Wortlaut zu übertragen, labden gum Gingen einer gebachten De-Bur Ausführung eines Gebantens, wie auf

ihm bekannten jungen Dame. Im Anfang bewegten sich diese Experimente in prinzipiell gleithen Bahnen, mit dem Unterschied, daß Kotif
felbst die Bersuche gelangen stets borfelbst die beeinflussenden war, und nicht
allein Gehörtvorstellungen, sondern namentlich
Gesichtzeindrück in derzugulicher Beise und ohne Shonoje gu übertragen vermochte.

Die Dame fchrieb, wahrend fie mit bem Urgt plauberte und iderzte, mit einer Art Blandette wie automatifc die Antworten nieder, ohne gu wissen, evas sie ichrieb. Roch bemerkenswerter ift, daß öfter nicht nur die Eingelheiten, auf die sich der Experimentator fongentrierte, sondern auch Stimmungen und Gedanten übertragen wurden, die sich unbewußt mit den Borstellungs. bilbern verfnüpften.

Go berbluffend bieje Ergebniffe finb, fie werben in ben Schatten geftellt burch bie Berfuche inbe-Bug auf bas Bellieben. Um bier jede Suggeftion auszuschlieben, ließ fich Dr. Rotit Briefe ichreiben, deren Inhalt er selbst nicht fannte, und ibergad sie noch geschlossen der jungen Dame. Diese nahm sie, hielt sie ein dis zwei Minuten in der Hand, legte die rechte Hand auf die Blanchette und ewoa b dis 10 Minuten nach Beginn bes Berfuches begann fie bann langfam gu ichrei. Die Antworten maren mieber bon fo erftaunlider Hebereinstimmung, Ginige Dale tamen Dinge beraus, die mit bem Brief nicht Das Minbeite gemeinfam batten, jo gum Beifpiel:

Morgen muffen Binfen gegablt werben". Der Schreiber bes Briefes hatte nämlich, um nur bem an ibn gerichteten Bunfch zu entspreden, raich und gedankentos ein paar Zellen hin-geschrieben, während er daran dachte, daß er am nächsten Tage Zinsen bezahlen musse, für die er noch nicht das Geld beisammen habe. Das bradite Dr. Rotif auf Die 3bee, daß fich auch Bebanten übertragen laffen mußten, ohne bag man ben Briefbogen beidreibe, wenn man ibn nur dur Ausführung eines Gebantens, wie auf intentiv bedenfe. Berichtedene Bersonen wurden iden intentiv bedenfe. Berichtedene Bersonen wurden itehen nur wenige verburgtere Meldungen gebeutungsvollen Berlauf der Trilogie. Zwar gab diesen Erfolg erzielte Dr. Krotil mit einer dieses, in Auberts eingeschlossen, zu übergeben, genüber. Ein Telegramm der Tribuna" aus es feine sogenannte beherrschende Gensation des

Bergog und Dollarpringeffin.

Roch immer ift man fich weber in Italien noch Noch immer ist man sich veder in Flatten noch jenseits des großen Bassers darüber klar, ob eigentlich aus dem Abrudzenherzog und seiner amerikanischen Schönen, Rig Ellins, ein Paar werden wird. Bor einigen Bochen schien ja, wie man sich entsinnt, alles joweit in Ordnung. Man las den ganzen Katalog des Trouseau, erfuhr, bei welchen Schneiderinnen in Baris und Retv-Port bie fünftige Dergogin arbeiten lieg. Dann borte bie ftaunenbe Belt, bie Familie Eifins habe bereits die Brautjungfern und Zeuginnen für die Traugeremonie ausgewählt. Der Karfür die Traugeremonie ausgewählt. Der Kar-dinal Giebdans habe sich im Balais Ellins be-reits eine Kapelle einrichten lassen, um Frau-lein Catherine zum Uebertritt in die alleinselig-machende Kirche borzubereiten und sie dann spater ebenbort auch in ben Mutterichof ber Rirche aufgunehmen.

Beiter las man, bag bes Abruggenhergogs Schiff, ber "Bolanfiern" in eine Art Blumen-boot für Hochzeitsreisenbe umgewandelt fet, und daß der Bring in fürzeiter Frift eine Aussandsbergens heimgufuhren. Debr nocht bie amerifanische Bhantafie trieb jogar bie tolle Blute, man gebe ernftlich mit bem Blan um, ben Mbruggenherzog zum — König von Albanien vorgu-ichlagen, so daß Mig Elfins alse nach ihrer Aufnahme in bas Saus Cavonen alsbald einen Ro-

nigethron besteigen wurde Diefen tellweifen fehr abionberlichen Rachrichten iberwiegend ameritanifder gabritation fieben nur wenige verburgtere Delbungen ge-

bon bem Migfallen, bas bes herzogs heiratsplan bei ber in bynaftischen Borurteilen befangenen Ronigin-Mutter gu finden icheint. Ronig Biftor Emanuel als moderner Menich habe fich in bas Unabanderliche gefunden; nicht fo, wie gefagt, die Rönigin Margherita, die noch immer bei hofe und in Familiendingen als fehr einflugreich

Die heirat des Abruggenhergogs mit der Burgerlichen aus dem Bankeelande wurde, heist es, auch die heiratsplane seines Bruders, bes Graduck bei Graduck fen bon Turin, der fich um die Bringeffin bon Connaught bewirbt, ernftlich ftoren. Boffen wir, daß allen Righelligfeiten und Bedenken gum Trop der kinne und immpathische Pring ichließ-lich die schöne Amerikanerin doch noch au feiner Bringestin machen wird. Und diese Hoffnung ist wohl berechtigt; denn ber Abruggenbergog gleicht barin ben Panfees, bag er, wenn er fich einmal etwas borgenommen, fich bon ber Berfolgung feines Bieles nicht abichreden laft.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele.

"Das Rheingelb", Borabend gur Trilogle "Der Ring ber Ribelungen" be 2 Mbteilungen bon A. Wegner.

lleber den "Ring der Ribelungen" wird auf biefer Stelle nach ber Wefamtaufführung gufam. menhängend berichtet werben.

Das geftrige "Mheingold" eröffnete eine viels veriprechende Beripettibe auf ben fünftlerifc be-

ten Staaten nach Ranaba aus Deutiden beftebt. Much ber Sandel gwijchen Deutichland und Ranada ift trots bes Bollfrieges febr lebhaft. ber Entwidelung Diefer Sandelsbegiehungen hat Die Canada Bacific Railway eine große Rolle gespielt. Obgleich die ersten Aufträge in Stahlichtenen fur diesen großen Schienemvog an englische Firmen gingen, fielen später erhebliche Beftellungen ben beutiden Firmen gu. In einer Uniprache, Die Gir Billiam Sorne, als er noch ben Borfin führte, an Die Aftionare ber Gefellichaft hielt, itellte er gelegentlich einmal feit, daß die Salfte ber Schienen englischen, die anbere Balfie beutiden Urfprungs fei. Auch gumt Brudenbau ift vielfach beutides Material verwandt worden. Die Adifen ber ichweren Berfonenwagen-Raber find burchweg von Rrupp in Giffen geliefert. Deutschland ichiet aber nicht nur Stahl nach Ranaba; Rürnberg fenbet Spiel-Chemnin Bollwaren, Ludwigehafen Farben und Munden Bier, obgleich in Rancoa eigentlich meer taltes Baffer mif Branntwein ober ausgegeidnetem aus Roggen hergefielltem Bisth getrunfen wirb.

Dienstag

Nenes Goldland.

Bas die Ruffen gebrauchen tonnen, haben fie anideinend im Rordoften Afiens entbedt, ein Golbland. Auf ber Tichutifcou-Salbinfel wurde Erbrinde untersucht, bie eine große Mehnlichfeit mit berjenigen von Mlasta aufweist. Man beginnt beshalb gu hoffen, daß bie halbinfel ein ebenfo reiches Goldgebiet barftellt. Gleichzeitig wird aber befürchtet, bag bie Salbinfel in wirticaftliche Abhangigfeit von Amerika gerate, welches leichter und rafcher gu erreichen ift, als Bladimoftof. Der Regierung wird beshalb and Berg gelegt, bafür gu forgen, bag berartiges nicht eintrete. Gie folle nament-lich die einheimischen Gefellschaften begünstigen, Banten auf ber Ticuttichen Salbinfel grunden, eine Rabelberbindung mit Bladimoftof berftellen und die Boligeiorgane durch eine Rompagnie Gol. Daten berftarten, um Die Ruitenraubereien beffer unterbruden gu fonnen. Es ift bas alles jeboch mit nicht geringen Roften verfnüpft und icon destalb ift es fraglich, ob die Regierung imftande fein wird, diese Plane auszuführen, dann aber ist es zweifelhaft, ab fich ruffische Unternehmer für diefe neue Golbinduftrie finden werden. Bisber find jedenfalls Auslander die bormiegen. ben Musbeuter ber Raturichabe bes fernen Oftens

Indifche Corgen.

Jummer erniter lauten bie Rachrichten aus Inbien für England. Rach der "Ball Rall Gawird die Regierung gezwungen fein, um faffende militarifche Magnahmen gur Giderung des indischen Bestiges gu treffen. Aus Bomban wird berichtet, baf bie indifden Mufwiegler ein neues Agitationsmittel gejumben haben, um die Eingeborenen gegen bie Englander aufgubeben. Man hat in den Rinderichulen beim Anichauungeunterricht unter anberem inbifde Mungen ans Bappe nachgebilbet: biefe zeigen bie Agitato. ren bem ungebildeten Bolf mit ber Ergablung. daß das Gouvernement derartige Müngen aus Subleder moden liege, und damit die Silbermungen erfeben wolle. Eindrud berartige alberne Mardien baben tonnea, wird erit flar, wenn man bedenft, dag bie Aubhaut ben Sindu, bas Schweineleber ben Robamebaner unrein macht. Ilm bei biefem Siapitel gu bleiben, fo haben die englischen Pichorden feeben wieder ben großen Rebler begangen, einen Teil der berurteilten Aufruhrprediger gu bequadigen. Das wird feine guten Frudte geitigen, benn biefes Berhalten ber angloindischen Behörden wird von den Eingeborenen wicht als Milbe, fonbern als Beiden ber Gdmache gebeutet. Das hier angeführte Beifpiel zeigt fa, wie leicht es die geradezu findliche Leichtglaubigfeit bes gemonnliden Inders ben gewiffenlofen Agitatoren macht, bie Maffen aufzuheben.

Der wortbrüchige Chah.

Schah Mohamed Mi hat befanntlich bie Maste abgeworfen und rund heraus erklärt, daß die Verfagung unterbrudt bleibe und ein Parlament infolgebeffen nicht wieder einberufen werde. Go-mit bricht ber Schoh auch die Bersprechungen, Die

er ben Bertretern Grofbritanniens und Ruglands gegeben hat. Das Boripiel gu Diefer Ber fündung war die Komodie, die er jungt mit den Rotabeln von Teheran in seinem Balafte Bageichah getrieben bat, als er fie gwang, ein Gdrift mild gu unterzeichnen, bas bie parlamentarifde Regierungeform berbammte. Ginige Tage barauf lieg er fich die Bertreter ber Raufmannichaft fowie die hervorragendften Beifilichen ber Stadt nach feinem Balafte tommen und machte mit ihnen ein abnliches Runftftud. Go erhielt er die Beweife" für Die "Abneigung" des perfifden Bolles gegen bie Berfaffung, und wenn er nunmehr feinen Staatsitreich burch bie Brotlamation befiegelt, jo gibt er fich ben Anichein, ale fuge er fich bamit bem Berlangen feines gangen Boltes. Ber bat bem Schah ben Ruden gesteift? Dber war bieje Wejandtenaudieng auch biog eine Mu gurentomobie. Die für bas Musland gefpielt Man muß fich in Diefem Bufammenband baran erinnern, bag bas Gericht umgeht ber Ghab habe bon Rugland Gelb mittel betommen, um die Revolution, Die fich im Rorben bes Reiches immer weiter ausbehnt, nieberguschlagen. Litte er not, so batte er wahrscheinlich taum ben Mut gehabt, mit einer folden Broffamation bervorgutreten.

Deutscher Reichstag.

Brafibent Graf Stolberg teilt mit, die belgifche Rammer habe ihr lebhaftes Mitgefühl aus-Anlag bes westfälifchen Grubenunglude ausge-

Abg, bon Baber (fübb. Bp.) bemerft gu ner gestrigen Erflärung, über bie Richtab.

Beppelin'iden Quftichiffee,

ber preußifche Kriegeminifter habe ihm mitgefeilt, bag er icon bor einiger Zeit feine Zuftimmung gur Abnahme gegeben habe. Er bebauere, infolge unrichtiger Information gegen einen Unfoulbigen einen Berdacht geaugert gu haben. Auf ber Togesordnung fieht die Interpello-

tion des Zentrums und des driftlich-fozialen Abgeordneten Behrens (23. Bgg.) wegen bes

Grubenunglude auf ber Beche Rabbob.

Mbg. Biedeberg (Bentr.) begrundet die Interpellation. Er habe fich mit 25 Bergarbeitern in Berbindung geseht und bon ihnen gehört, es habe auf der Zeche Radbod an Wasser zur Berieselung gesehlt. Wenn alles sich be-wahrheite, was ihm erzählt wurde über die mangelhafte Beriefelung der Grube, fo fei auf der Beche Rabbod mit Menschenleben geradesu gefpielt worden. Rebner forbert ein Reicheberggefet, was auch bie Arbeiter für notwendig bielten, und bas Bentrum ichliege fich biefer Auffaffung an.

Behrens (29. Bg.) erortert bie Gefahrlichfeit des Betriebes auf der Bede Rabbub und betont, Die Borichriften würden auf ber Grube

offenbar nicht genügend beachtet. Staatsfefreiar b. Bethmann. Sollweg: Bei bem Unglud handle es fich um fchtver borans gu febenbe elementare Greigniffe. 3m Borbergrund ftebe die Frage der Arbeiter Sontrolleure. In Diefem Riefenbetriebe mußten Die Begieb. ungen zwifden Unternehmern und Arbeitern auf eine feit organisierte Bafis geftellt werden. Die Smintgefahr liege barin, daß fich bie Arbeiten an vielen weit von einander liegenden Stellen abipielen. Das mache es wertvoll, bie Er. fahrungen ber

Arbeiter bei ber Rontrolle

herangugieben. Es ift alfo gwedmagig und fann nur bon Borteil fein, die Arbeiter mitverant-portlich herunguziehen. Wenn folche Rataftrophen fommen, entitebt bie Frage, ob nicht das Reich prufen muß, inwieweit bie einzelitaatlichen Borichriften ausreichen. Redner fann erflaren, daß die preußische Regierung die Ingelegenheit mit allen Mitteln forbern werbe. Für bas Reich banble es fich um ein feit abge-ftedtes Gebiet, basjenige bes Arbeiterschupes. Diefer Couls gegen bie

Gefahren bee Bergbaucs muß und foll bald wirklich verftarft werben.

Breugifder Sanbelominifter Delbrud lagt fich über die Frage ber Beriefelung aus. Es feien 10 Erbeiter und 17 Beamte bernommen worden. Bunachit ift nur feitgeitellt, bag an 9 Buntten mittags Baffer gefehlt bat. Die gerichtlichen Erhebungen, die eingeleitet feien, wurden ein greifbares Refultat ficherlid ergeben. Der Rinifter beipricht fodann bas Reben- und Heberichichten. jowie bas Bramien-Befen und beftreitet, daß bie Bergbehörde diejenigen Arbeiter bestrafe, bie fich mit Befchwerben hervorwagten. und glaubt nicht, bag Beugen entlaffen werben, bie unter Gib die Wahrheit gefagt haben. Er wolle alles tun, was moglich ift, um die Sache aufzutfaren.

Die Interpellation fragt nun nach ben

Magnahmen,

welche die Regierung ju ergreifen gebente. Bir werden da besonders die Fragen erneut erörtern: 1) megen des Umfanges ber Beriefelung; 2) ber Beidaffung größerer Sicherheit gegen Enigun-bung burch Gprengiduffe; 3) bie Frage, ob eine Jolierung einzelner Wetter-Abteilungen angejeigt ift gur Berhinderung bes Hebergreifens bon Erplofionen von einer Abteilung auf die andere.

Organifation&fragen

follen geprüft werben. Er halte es für angemeffen, wenn, wie dies die Regierung bereits an ber Coar eingeführt habe, jederArbeiterausichus einen Bertrauensmann gum 3mede ber Kontrolle ermablt. Der Minifter betont noch, bag die Gewöhnung an die Gefahr die Arbeiter, ohne fahrläffig gu fein, boch gu Rachlanigfeiten verleite.

Sierauf wird bie Befpredung ber Inter-

pellation beichloffen.

Abg. Cfann (natl.), wünfcht im Gegenfat gu feiner Sanbtagefrattion ein Reichsberggefes und tritt für Arbeiterfontrolleure ein.

Abg. Su 6 (Cog.) fritifiert icharf bie Berg-behorbe wegen ber Richtberiejelung und jagt am Schluffe feiner Musführungen, Die eingige Bef. ferung wurde bie Enteignung ber Gruben-Unternehmen bringen.

Morgen 1 Uhr: Fortfebung.

Ein myfteriojer Doppelmord.

In ber Morbitatic. - Mastierie Berbrecher. - Bern bon Baris. - Die Boligei bat nichte ermittett. - Die Gattin ato Teteftiu. - Ter Diener fcmer perbachtig. - Auf ben Sparen ber Morber.

Man erinnert jid bes idredlichen Berbrechens, durch weiches in der Racht vom 27. Dai b. 3e. Raler Steinfeil und feine Schwiegermutter Grau Japy in einer Billa im Bartier Stadtteil Baugirard ums Leben famen. Beibe murben erwürgt aufgefunden. Die Frau bes Malers ag gefnebelt und ohnmachtig auf ihrem Bett. Die Ergablung der Frau Steinheil von brei, in bunfle, lange Blufen und Raftane geffeibeten, mastierten Mannern und einer rothaarigen Grau, welche nachts por ihrem Bett aufgetaucht waren, gebunden, gefnebelt und fie mit bem Tobe bebrobt hatten, fonnte die Boligei und Juftig nicht auf die Gpur ber Morber bringen.

Auger ben beiben Getoteten und Frau Steinbeit batte fich in jener Nacht nur ber 20 3abre alte Diener Remy Couillard in ber Billa befunden, aber er ichlief im 3. Stochwert und idnour, nichts von den Borgungen im Erdge-ichoffe gebort zu haben. Erft am Morgen hatte er bie Leichen entbedt und Frau Steinheil losgebunden. Es war unmöglich, Couillard nach guweifen, daß er etwas gebort haben muffe. Alle anderen Mitglieder bes Saufes Steinheil, bie Tochter Martha und die Rochin fowie bie febr gefürchteten Wachhunde, maren in jener Racht in einem Landhaus augerhalb bon Baris und auch der Maler, feine Frau und feine Schwieger-mutter batten in jener Nacht, nur weil es gur Rudfebr aufs Land ju fpat geworben war, in ber Stadtvilla gefchlafen. Gine Angahl Schmudnegenitanbe ber Frau Steinheil und 8000 Frants Bargeld maren gestohlen worden.

Die Conderbarfeit ber Umftande rief die berichiedenften Geruchte berbor. Aber alle Rachforidungen ber Boligei blieben refultaflos. Gin gewiffer Berbacht, ber fich guerft auf Couillard

richtete, mußte aufgegeben werben, meil leit materieller Grund ihn unterftutte. Die Affare murbe fogar ale folde betrachtet, die für avig unaufgetlart bleiben werde ober gar muffe. Frau Steinheil, welche ichwer unter ber merhwurdig untlaren Stiuation litt, welche ber entjebliche Borfall ihr bereitete, rubte aber nicht, als Ge, cherheitschef Camard ihr nach langen mitte. und opferwollen Arbeiten ertlarte, daß die Gpuren, benen man anfanglich gefolgt war, refulim los verliefen, und wandte Frau Steinheil fich an die Deffentlichteit. Es icheint, daß fest wenige ftene einer ber gaben, Die gur Bahrheit führen fonnen, entbedt worden ift. Allerbings tang nach der noch ungeflärten Sachloge Diefer gaben and den Sinanel noch verwirren.

Conflard war in Frau Steinseils Dienften geblieben. Richt weil diefer Diener ihr über jeden Berdacht erhaben fchien, jondern weil fie, wie fie fagt, es fur beffer hielt, ihn unter ihren Augen gu haben, ihn gu überwachen. Gine bis. fret angestellte Durchforidung feines Borleben geigte einige Spuren, welche ber junge Mann forgfältig verichwiegen batte. Beiber batten in feinem jungen Leben bereits eine umfangreiche Rolle geipielt, barunter eine rothaarige, bie mau die Ronquine nannte. Bor allem wurde Freu Steinheils Berbacht bestärft, als fie burch Bufall entbedte, daß Couillard die Briefe, welche Fraulein Martha Steinheil an ihren Brautigam idrieb, nicht auf die Boft gu geb en, fondern in feiner Brieftaide aufzubewahren pflegte.

Rach Frau Steinheils Bermutung wollte Cauil. lard aus diefen Liebesbriefen fich eine Erbrefe fungemaffe fcmioden. 3hr Streben war nun, Couillard por Zeugen bes unrechtmatigen Ge. fibes Diefer Briefe gu überführen. Man at-rangierte im Saufe ber Frau Steinheil in Gegenwart mehrerer Beugen eine fleine Nomobie. Frau Steiheil augerte ben Bunfch, woher Coullfard ftamme, ba fte ibn fur eine Chauffeur-ftelle empfehlen wolle. Conillard hatte feit eins ger Beit Unterricht in Guhrung Des Automobile Die beutiche Gowernante modit genommen. wie gufällig drauf aufmertfam, daß der Hebers rod bes Dienere fich im Borgimmer befinde und gewiß Dofumente enthalte.

Da fand man die Briefe im Portefeuille. Fran Steinheil fandte das Portefeuille gum Sicherbeitschef Damard. Diefer aber, ein fehr porifichtiger Mann, erklärte, an fremdes Eigentum nicht gu rühren, und lehnte bie Durchsuchung bes Bortefeuilles ab. Frau Steinheil begab fich bann gum Matin" und in ber Redaftion unterfuchte man das Bortefeuille und fant in bemfelben aufer ben unterichlagenen Briefen eine in Seibenpapier eingewidelte Berle, welche ned tammt, welcher beim Morbe entwendet murbe

ins par bur auf gering bein und fin militaria

Es mare für die Heberführung bes Couilland gemig beffer gewefen, wenn Berr Saman bie Berie gefunden hatte. Aber Samard fah bie Einwendung Couillards voraus, welche lautet 3ch weiß nichts von der Berle, man bat mir Dies Berle in das Bortefeuille geschmuggelt, um mich Bu berberben. Die Briefe habe ich unterichlagen und die Marten für mich verwendet. Die no feche Monaten unter etwas mufteriofen und au genicheinlichen fünftlich vorbereiteten Umftanber im Bortejenille Des Dieners gefundene Berle if bon ber Beforde nicht als Berbachtsmoment fie die Teilnahme an ber Ermordung des Ralet und feiner Schwiegermutter betrachtet worde benn der Untersuchungerichter verhängte die Baft über Conillard unter ausbrudlicher hervorbe bung bee Diebitable ale haftgrund.

Er ift verdächtig, die Berle gestohlen gu b Er ift durch ben Diebitabl ber Briefmarten be laftet. Die Frage, wie die Berle in bas Borto-feuille des Couillard gefommen, beichäftigt in hobem Grade Die öffentliche Meinung, befender ba man unidwer erfennt, bag ber Chef ber derbeitsbehorde Samard und Unterfuchunger ter Lendet ihre eigenen Gebanfen über Die der Auffindung bes Beweisitudes haben. Supotheje, Die bent Conillard ungunftigfe. nimmt an, bag ber Diener bem ichmeren Berbrechen nicht fremd ift und bag Frau Steinfel au einem unerlaubten Mittel gegriffen, um bieien Schuldigen ju überführen, indem die Beile ins Boriefeuille geschmuggelt murbe.

Abends; alles war mehr mit Berückichtigung der Dor und hinter den Coulisses. net fie icharf und luftig. Sein Feldaug gegen eine gen. hand heuchlerische Moral ift nicht ohne Berve gefinhet. hand bringen einer im allgemeinen fiellenden gediegenen Aufführung jugefchnitten. Benngleich man manches bollenbeter wünschen fonnte, fo bemertte man doch bei allen Runftlern bas deutliche Beitreben, bas Befte gu bieten.

Die ordjeitrale Biebergabe unter ber daral. teriftifden Leitung bes Seren Brof. Golar eticente durch fubtile Ausarbeitung, martante Darftellung und große Marbeit. Derr Schütz lieh feinem Wotan ansprechende Buge bramatifcher Große und Ausbrudstraft und berftand, ben hohen Unipruden an fein Organ mit ben ihm gur Berfügung ftebenben Ritteln gefdidt gerecht zu werden. Herr Henseller (Loge) war vorzüglich bei Stimme und verförperte seine ichwierige Rolle mit großem Berständnis und fünstlerischer Sicherheit. Herr Erwin sang ben Alberich zum erstenmal. Diese Bartie itellt an ihn wohl die böchsten stimmlichen Ansorde-rungen. Aussprache und Daritellung befanden ich auf ber bei biefem Runftler gewohnten hoben Serr Sente bietet als Mime eine grotest tomifche Gefangsleiftung mit voller Tongebung. Borgüge, wie sie in gleich hoben Wage die herren Braun und Schwegler als Ja-ioldt und Jasuer aufwiesen. Als "Donner" wat der Geisse Bintel bei trefflicher stimmlicher Disposition gang bervorragend; gleiches gilt von herrn Freberich als "Froh". Frau Brobmann und Frau Müller. Weiß imbonierten burch Sulle und Schönbeit bes Organs und bornehme Darftellung. Frl. Schröter geigte als Erda iconen Stimmfond, founte aber mutitalifch nur notdürftig befriedigen. Mit ber Reinbeit war's bas alte Lieb, bas alte Leib. Auch bie Rheintochter, Die fonit recht woder fangen, fießen bier wohlberechtigte Bunfche offen.

Das ausverfaufte Saus bantte mit lebhafien

Dr. L. Urlaub.

Beifallsbezeugungen.

willi Lebmann beging gestern in aller Stille die Beier ihres femsignen Depurtoingio Gie hatte fich bon bornberein alle Ovationen berbeten und wollte ben Beittag nur im Rreife einiger Freundinnen verleben. Diefem Buniche entipredend fand auch feine besondere Zeitlichfeit ftatt, boch liegen co fich die gabireiden Berehrer ber Rünftlerin nicht nehmen, Die Jubilarin burch Blumenfpenden und gablreiche Depeichen gu begludwünichen. Auch aus Amerifa liefen im Laufe des Toges mehrere Depefchen ein, die in warmen Worten ber Erfolge gebenten, die die Runftlerin bort als Bagner. Sangerin erzielte. - Gerbart Bauptmann hat fein neues Drama

"Grifelbis" nunmehr bollendet und Direttor Brahm ibergeben. Die Uraufführung bes Gtitfes findet im Laufe des Monats Februar im Leffing-Theater in Berlin ftatt.

Stattheater in Magbeburg einen bemertenstverten Achtungserfolg brachte, obgleich es ohne fetnere Bindpologie gearbeitet ift, behandelt ben Brand Mosfaus.

mas in Berlin hat Direftor Halm ein breiaftiges Luftspiel "Die Sünde" von Mag Bernftein erworben, bas zu Beihnachten gum erftenmal in Ggene geben wird,

"Morat", Ludwig Thomas breialtige Romodie, ging im Rleinen Theater in Berlin mit ftarfem Beifall in Sgene. Sie verdanft ihren Erfolg ber frifden und natürlichen Mrt ihres Beriaffers, bem febr wisigen Dialog, bem zeit-gemägen Thema. Eine Halbweltierin wird in einer fleinen Refidengliadt verhaftet. Der hof nieht bamit vor ber Gefahr, tompromittiert gu werben, ber Borfigenbe bes Sittlichfeitsvereins nerden, der Bornseise des Silliafelisseteils fieht fich mit Blofiftellung bedroht. Thoma führt in die Gesellschaftstreise der Residenzstadt und fliggiert ihre Tupen, er stellt die Beamten des Boligeipräsidtums auf die Bilfine und Innacide

3id=3ad.

Die in Dane Gin Echarfrichter gefucht. mart gefällten Tobesutteile find ichon fo lange nicht mehr zur Bollitredung gelangt, daß man gemeinsin Dänemart ichon den Landern betzugablen pflegte, in denen die Todesitrafe abgeschäft ist. In dieser Beziehung bat sich bier neuerdings einWandel vollzogen, der angesichts ber itarfen Junahme ber Rapitalberbrechen ber icharjeren Tonare ber Strafrechtepflege twieber die Oberhand verschafft bat. Go bat man fich benn bagu entichloffen, bei Tobesurteilen in Bufunft dem Recht feinen Lauf gu laffen, und ber banifche Quitigminifter bat biefe Wendung ber Dinge ber Deffentlichteit in der originellen form einer amtlichen Befanntmadjung mitgeteilt, Die Die Stelle Des Landeshenters jum öffentlichen Bettbetwerb ausichreibt. Der Mann, ber ben Boften bisher befleibete, lebte, ba die Krone bei Berhangung ber Tobesftrafe ftete bon ihrem Beanabigungerechte Gebrauch machte, jogujagen im Alienfeil und bat bei ber langjabrigen Untatigfeit bie Rabigfeit gur Musubung feines Bernfes fo vollftandig eingebüßt, daß man fich nach einem fraftigen und fachverftandigen Nachfolger um guichen genotigt war. Da man aber einen folden unter ber Sand nicht aufzutreiben bermochte, fo war man wohl ober übel genötigt, eine geeignete Kraft auf bem ungewöhnlichen Wege des Konsurrengandichreibens zu juchen. Das es an Belverbern nicht feblen wird, ist füglich angunehmen. Die Stellung ift gut und verheift den Ampartern auf den Scharfrichterpoiten ein Bahresgebalt von 1400 Kronen, wogu noch die Gebuhr von bo Kronen für jede Dinrichtung tritt. = Wenn fie bie Sofen an haben. Gine Rene-

rung in der Damenmode wird einem Biener Blatt berichtet. In Baris follen die Damen fortan ftatt ber Rode sichtbare Beinfleider tra-

Einige Mobeangeichen find hierfur handen: die bon einem großen Saufe, das sent ferinnen und Roniginnen befleibet, fancten unten zu wie halbweite Vierrothofen andicht und aus ihr noch feinen er aber eine At neutrales es macht. Gin ob feiner Ibend Nobe Androgone" mit geteiltem toiletten in allen Beltfeilen berühmtes Atelet freiert Ball, und Sotreeroben mit durchsichtigen, vorm fehr furgen Tuniten, die fich nach rud warts ju einer ichmalen Goleppe verlangen und die ichwarze Atlaspumphojen bervortreten laffen, wie fie die turfischen Frauen trugen, et fie noch jung geworden. Für das fommente Frichschr spricht man gar ben Tailleurfoffinnen mit Zuavenhofen, ju benen bann fehr hole Stiel letten mit Lebergamaiden affortiert 'mert follen. Jene Damen, welche Dem Unterroch felbit in redugierter Form, treu bleiben, werde immer feltener; beufe trägt man unter feine engen Roden Trifots ober am Anie gefcinelle Atlas Dodgen mit Juwelen Beridlug, mie it ichone Grauen ihren treuen Bagen in roment ichen Togen ichentten. Im Galon mit gentalideppenden Gewändern ift der Amblid ber Fender inder ichtem Kleibe, inder berführerisch, besonders wenn Modames And berführerisch, besonders wenn Madames Instemie für derartige verhüllte Entbullungen ge eignet ist, allein auf der Strage lieht eine Dade in turgen, engen Luchrode, ohne vermittelnden Untered Untercod bon rudwarts vielleicht wie ein gellicher berr aus, eine Mulion, die bas neue Tailleur. Brinceffe, beffen Schnitt, Snopfbied-tionen, Scharpe fo fehr an die Tracht ber Be lichen exinuern, bas man bies Mobell Robe Schonheitefrage wird jest auch bie bogier aufgerollt, Die Barifer Mergie mettern genen auf ber Strafe jo mangelhaft gefchusten Brad und veriprechen benielben au ben bereits ein troffenen maffenhaften Erfältungen und the matismen noch einide neue Kranfbeiteil, wie besonders bem nun so mangelbaft beschübten im terforper broben.

An unfere fitl. Abonnenten!

Mittwod

Mis einzige Mittagezeitung bier, faffen wir mit bem Drud bereits

mittags por 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jedem Abonnenten

por 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. - Beichmerben über ipatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten wir ohne jed: mebe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Bicobabener General-Mugeigere ju richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 25. Rovember.

Weihnachtseinkäufe.

ber Scho in beinen Beutel. — Weihnachtsandftellungen in ben Schanfenftern. — Die vier letten Countage bor Beibuschten - Berfangerie Geichaftegeit. - Raufe am Greube.

Allerorten herricht jest eine eifrige Geschäf-figfeit. Im Saufe ift ein fortwahrendes Kommen und Geben, Batete werben bin- und beridlept, und in ben Laben brangen fich bie faufer. Die Beit ber Beihnachteintaufe bringt für ben behaglichen Familienbater gar mande Unbequemlichfeiten mit fich. Er muß recht tief ind Portemonnaie greifen, um alle Bunfche ber Samilienongehörigen zu befreidigen. Und dann burbet man ihm felbit noch allerlei Bestellungen auf. Iches der Ricfenichausenster ist ein fleines Barenlager, ein fleiner Markt, an dem sich die Renidenmaffen vorbeischieben, benn jest bat eber eiwas einzulaufen. Der eine lauft mit wellen handen, der andere dreht jeden Groichen erft gehungl in ber Sand, che er ihn ausgibt. Ein jeber fauft ein nach jeinem beiten Bermögen, alles bereitet Freude. Der reiche Anabe freut fich über feine fojtipieligen Spielfachen nicht mehr, wie ber fleine Arbeitsjunge über fein Wisernes Bferden. Bor allem tommt es aber mmer barauf an, das ein Gefchent mit Liebe gegeben trieb.

util

1 be

t m

teller ingen ingen

Um biefer Liebe übergeugenben Musbrud gu iben, ift es jedoch notwendig, daß die Geschenke mit Ueberlegung ausgesucht werden. Dagu aber bedarf es bei der Bahl, die oft gur Qual wird, langerer Zeit und Mufe. Die fehlt aber den meisten Dausstrauen an den Bochentagen, bestalb die Sanntage für die Beihnachtsemläufe erwählt werden. Die Hausmütter baben dis dahin auch allabendlich die Beihnachtsanzegen im Biesbadener Generalanzeiger gelesen und find sich schläsig generals purben, mo fie taufen wollen. Die bier letten benntage bor Beibnachten! Der "gol-tene Sonntag" als Aulminationspunft. Die Erhörbe hat Diefer Gepflogenheit des Bublifums Rechnung getragen und für biefe bier letten Bonntage eine verlangerte Beichafts. seit genehmigt. Am 29. Rovember und am Dezember, ben beiden erften fommenden untagen, find die Weschäfte geöffnet von 8 bis 10 und 112_1 Uhr und ferner nachmit. lage bon 3-7 libr Dieje Rachmittagegeit erjährt an ben Conntagen am 13. und 20. Deember noch eine einfrundige errtaufgen bor bag an diesen beiden letten Sonntagen bor Wechnachten die Kerfaufszeit auf die Stunden den 2-8 11 bie ausgedebut ist. Dieses Entiber noch eine einftundige Berlangerung, fo bon 3-8 II br ausgebebnt ift. egenfommen ber Beborbe moge mit einer Unterläpung der Mahnung sein: "Raufe am Flahel" Denn unsere Geschäftsleute der denen bollauf die Anerfennung, das sie boll und gena auf der Höbbe der geschäftlichen Konjunktur fichen. Das sinanzielle Ergebnis dieser vier Gonniese erstellt der Bonniese der Bonniese erstellt der Bonniese erst Conntage enticheidet über ben Erfolg des Beibensgeichaftes. Denn biefe Conntage, an benen de Laben geöffnet find, geben jedem Gelegen-beit, Die notigen Beihnachtseintaufe borgu-Die Beamten, Die Arbeiter, die in ber ode beichäftigt find, machen dann ihre Gin-ne Barum ift ber Trubel auf ben Stragen Agebeuer groß. Man drangt und itogt fich, bor Chaufenitern ftauen fich die Raffen und in a Laben find Die Angestellten mit Arbeit überuft. Für fie find die Tage vor Weihnachten u schlimme Zeit, und besonders der goldene niag ift mit feiner anftrengenden Tatigfeit m ihnen gefürchtet.

hat uns ber Deutschnationale indlungsgehilfen-Berband gebeten, jumeifen, bag es gu ben fogialen Raufer-ten gehore, und eine außerorbentliche Er-terung für bie Geschäftsinhaber und ihre Beitellten bebeutet, wenn bie Ginfaufe nach idfeit nicht in ben fpaten Abenbitunden und ben lehten Tagen bor Beihnachten bejorgt ben. Benn man bebentt, wie die Ingestellten meisten Rabengeschäfte die letten vierzehn iche bor ben Zeste bis in die sinkende Racht mein sich plagen miffen, wie burch die unverbliche lleberarbeitung das Beibnachtsfeit für nur bedingungsweise das ichonite Seit gewerben fann, wird man die hergliche Bitte Dandlungsgehilfenberbandes verftanblid fin-Much aus anderen Grunden fann nicht nicht erft in letter Minute gu beginnen. Best die Lager unferer Geschäftsleute noch mit berfeben, jeber ift geruftet, um ben Un-en bes Raufers gerecht ju werben, und ift einmal nicht bas borratig, mas man gebaben möchte, fo läßt fich in ben meiften eine Beftellung mit Leichtigfeit ermogto bag man ficher fein barf, boch feinen bas unter ben Beihnachtsbaum legen gu ten, mas man fich für fie ale lleberrafdung ausgedacht hat. Auch für die Berfäufer felbit ift es eine Freude, jest ichon die Runden gut bedienen gu burfen, mabrend es in ben lenten Ta-gen por bem Beite oft wirflich fein Wunder ift, wenn auch ber tuchtigste und höflichfte Mensch einmal "nervos" wirb.

Aber diefe gefcaftliche Rervofitat legt fich twicber beim Raffenfturg. Ge merben riefige Gelb-jummen umgeleht, und abende, wenn die Raffen geleert werden, sommen taufende und abertaufende von Gelbstiden in Bewegung, Der Jamilienvater aber schaut schliehlich etwas be-trübt darein. Sein Geldbeutel ist recht schlaft geworden. Dafür hat er aber eine gange Reibe von Geschenlen erstanden, für Frau und Rin-ber, die am Beihnachtstage unter bem Ehrift-baume prangen follen. Go find die Tage bor Beihnachten Tage ber Arbeit, der großen Unitrengung, für andere wieder Tage des Genuffes, benn mer freiwillig ichenft, der empfindet reiche Arcube barüber.

* Totenichau. Im 73. Lebendjahre starb am 23. do. Mis., nachmittags 8 libr, der Lebrer a. D. Khilipp Schwarz, Moenstraße 9 wohnhaft gewesen. Er ist geboren zu Gemunden, Kr. Weiterburg und war zuleht hier an der Lehrstraßeschule bis in feiner 1808 erfolgten Pensionierung tötig. bis zu seiner 1868 erfolgten Benstonierung tatig — Gestern früh 2 Uhr ftarb der Königliche Musif-direktor herm. August Müller, Herderstr. 5 wohnhaft, 65 Jahre alt.

Drbensverfeibung. Dem Ronjul in Co-lombo (Cenlon), Raufmann Bhilipp & reu be no berg. Bierftabteritraße wohnhaft, wurde ber Note Ablerorden britter Rlaffe verliehen.

* Jubilaum, Die Feier bes 50jahrigen Umiejubilaums bes General . Guperintendenten D. Maurer soll am Dienstag, den 15. Dezember itatifinden. Singeleitet wird sie durch einen Feit-gottesbienst in der Ringfirche zu Wiesbaden, vormittags 1014. Uhr, in welchem der Jubilar die Predigt zu balten beabsichtigt. Unmittelbar an ben Gottesbienit wird fich im Gemeinbefaale des Bfarrhaufes der Ringfirchengemeinde eine Berfammlung anschliegen, worin Bertretern bon Behorden, Korporationen und Brivatpersonen Gelegenheit gegeben sein wird, ihre Gratulationen gum Ausbrud zu bringen. Um 11/2 Uhr findet dan ein gemeinschaftliches Festessen im Rhein-Sotel (Rheinftrage 16) ftatt, für welches Anmelbungen bon Damen und Berren, welche baran teilnehmen wollen, bie gum 12. Degember im bezeichneten Botel entgegengenommen werben.

. Minifter Breitenbach beruhigt bie Lofomotivführer. Mus Anlag bon Mitteilungen über Arugerungen bes Gifenbahuminiftere, Die biefer gelegentlich der Berbandlungen über Die Befoldungsvorlage in der berifartten Budgetfom-mifion binfictlich ber Lotomotivführer ber Staatseisenbahnberwaltung gemacht baben follte, batte ber Minifter Die Borftanbsmitglieber bes Berbandes preugifder und beififder Lofomotivführer gu fich beidieben und ihnen über ben totjadlichen Inhalt feiner Reugerung Aufflärung gegeben. Die vorgeladenen Lotomotibführer banften für die ihnen geworbene Mitteilung und berficherten, baß baburch die burch jene ungenaue Radiricht in die Kreife ihrer Rol-legen bineingetragene Beunruhigung wieder dwinben wurde.

* Sotelnenbau. Das altrenommierte Sotel-Reifaurant "Rronpring". Taumusitr. 46/48, wird mit Beginn des nächiten Jahren niebergelegt. Die Befigerin lagt auf bemfelben Terrain inen neuen Brachibau errichten, ber gu einem inen neuen Brachibau errichten, ber gu einem Sotel 1. Ranges ausgestaltet wird. Die Er-öffnung des neuen Sotels wird im Frühjahr 1910 stattfinden. Bahrend bes Reubaues befindet fich ber Reftaurationsbetrieb Taumusitr. 9, bem Rochbrunnen gegenüber.

* Mus bem Dauptbahnhofe. Durch Schalter-aufchlag im Sauptbahnhof it befannt gegeben, bag auf ber Bebrauer Bahnitrede wegen ungenugender Benusung bei den Bugen Dr. 880, 800 und 218 die erite Bogentlaffe von jeht ab vollfrandig in Wegfall tonemt.

* Biesbaben-Langenichwalbach. Die Berfonenguge Rr. 853a, Abfahrt bon Biesbaden 5 Uhr ds Minuten nachmittage, Anfunit in Langenichmalbach um 6 Ubr 59 Minuten nachmittags und Rr. 864, Abfahrt von Langen-ichwalbach um 7 Uhr 13 Minuten nachmittags, Unfunft in Biesbaben 8 Uhr 16 Minuten nach mittags, fewie der Conntags. Berionen-aug Ar. 857, Abfahrt von Biesbaden 11 Uhr 04 Minuten nachts, Anfunft in Langenschwalbach 853a Biesbaden ab 6 Uhr 20 Minuten nachmittags und Langenichwalbach an 7 Uhr 24 Minuten nochmittags. — Zug Ar. 864 Langenschwal-bach ab 6 Uhr 52 Minuten und Wiesbaden an 7 Uhr 58 Minuten. - Der Countage Berjonenaug fahrt in Wiesbaben 11 Uhr 30 Minuten nachts ab und fommt in Langenschwalbach um 12 Uhr 36 Minuten nachte an.

3mmer hiffbereit. Geitern gur Mittagszeit mußte die Teuerwehr im Saufe ber Bertramftraße Rr. 4. wohin fie eines Kaminbrandes wegen alarmiert war, bilfreich eingreifen. Gie fonnte nach balbitindiger Arbeit mit beitem Erfolge gurudfehren. — Gegen 6 Uhr abende murbe fie jum Badehaus, Spiegelgaffe 7, gerufen, mo man eines intaften Trodenofens wegen in Angit geraten mar. Die Gefahr mar bei Anfunft ber Reuerwebr bereite befeitigt.

" Arbeitgeber und Gintommenftenergefes. Rach 23 bes Einfommenitenergesebes find alle Arbeitgeber berpflichtet, ber Gemeindebeborbe Musfunft über bas Gintommen ihrer Gebilfen gu er-Die hiefige Gemeindebehorde bat, wie und mitgeteilt wirb, in biefer Richtung bor einiger Beit an berichiebene Gewerbetreibende ber Stadt Anfragen ergeben laffen. Ein großer Teil biefer Anfragen blieb bis jeht noch unbeant-wortet, obwohl ber Gemeindeborftand bie Ganmigen an Diefe Bflicht erinnern ließ. Ge wird baber zur allgemeinen Kenntnis gebracht, bag bie Berweigerung ber Austunft nach § 74 bes Gintommeniteuergeseites mit Gelbstrafe bis zu 300 Mart bestraft wird. Die noch feblenden Aus-fünfte können zu der üblichen Sprechzeit im Ratbaus, Zimmer Mr. 6, abgegeben werben.

. Schmuggler in Wiesbaben. Die in Socit aufgebedte Gomuggelgeichichte, über die mir biefer Tage berichteten, gieht ihre Areife bis bier.

ber. Den biefigen Behörben war es icon feit Jahren befannt, bag Schiffe aus eingeschmuggelten Baren belaben waren, Die bier ihre feiten Abnehmer batten. Der Abfan murbe jedoch fo borfichtig betrieben, daß es ben Boligeis organen bei aller Mibe nicht gelingen wollte, bie Schmuggler gu faffen. Die eingeschmuggelten Baren follen fogar im Großen an Labengeichäfte abgefest worben fein.

* Die petitionierenben Lehrer. Der geichajtsführende Ausichuf bes Deutschen Lehrerbereins bat vier Betitionen an ben Deutschen Reichstag gerichtet. Gie betreffen das Buditigungerecht bes Lebrers, die Bernehmung bes Schulfindes als Beugen, Die Brivattlage gegen ben Lebrer bei Ausübung des Buchigungerechtes und die Bu-laffung des Bolfsichullebrert gu bem Amte eines

Edioffen und Gefdmorenen.

" Gin neuer Cominbel wird von ben Uhr neppern jest ausgeführt. Mehrere Schwindler treten in ein Birtolofal und fpielen hier, sobald fie miteinander "befannt" geworden find, Karten, wobei der eine sein Geld berliert und nicht be-jahlen fonn. Der Berlierer gibt dem Birt oder Reliner feine "goldene Uhr, die gewöhnlich eine Goldinubr ift, in Biand, lätt fich noch einen größeren Gelbbetrag bafür berausgeben. Wenn nich die Schwindler entfernt haben, wird die Uhr geprüft und dann als unecht erfannt. Gin bieinger Rellner, ber mit ber "golbenen" Ilhr begludt werden follte, nahm biefelbe in Empfang, ließ fie aber fofort untersuchen, und wurde fo bor Scho-

Ein nationaler Gefangwettftreit. Der Gefangberein "Rhenania" ju Brontfurt a. R. feiert Bfingiten 1909 fein 25jahriges Jubilaum. verbunden mit Baunerweibes. Mit demfelben ift ein Rationaler Bettftreit auf Bfingli-Rontag verbunden. Reiche Geldpreise und wert-Rontag verbunden. Reiche Geldpreise und wertvolle Ehrenpreise sind borgesehen. Die Dirigenten der siegenden Bereine werden ebensalls mit Auszeichnungen bedacht. Aur ganz dervorragende Breidrichter, die volle Unparteigkeit gewähr-leisen, tommen in Frage. Der Dirigent des seif-gebenden Bereins ist als Bortampfer für eine Umgeftaltung und Befferung ber Betiffreite icon jahrelang tang. Gine Durchficht ber Bedingungen lagt erfennen, daß es bem feitgebenben Bereine mit der unparteiigiten Durchfuhrung des Zeites Ernft ift. Bereine, die bis jest nich nicht im Bejise einer Ginladung find, fich aber zu be-terligen gebenten, erhalten nabere Auskunft burch ben Boritgenden Beter Belg, Franffurt a. M., Balbidmidtitrage 101.

Sandelegerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintragung: In bas Sanbeloregifter murbe bei ber Girma _2 out # Saufer" mit bem Cipe gu Berte baben folgendes eingetragen: Die Profura des Raufmanns Theodor Asthon itt erfoligen. Dem Kantmann Julius Bilbeim Robbach au Biesbaben ift Brofura erteilt.

Biesbadener Bereinswefen.

Rarneval-Berein "Narrhaba", Der burch feine Balballa-Sigungen bei ber Gargeriduft wohlbefannte Rarirbal-Berein "Rerrhalla" bat beidioffen, bie Rarneval-Saifon 1909 recht glangroll zu gestelten. Das flomitee, bereife gewählt, sieht unter ber Leitung bes feliberigen emabrten Brafidenten Bilb. Meurer. Camitide Cipungen med Mostenbolle finben im Theaterlante ber "Balbaila" fatt. Das Elfer-Romitee but beichloffen, bereits an ben beiben Maberosmarfitagen in bem Walballa Reller einen Jahrmarfterummel mit Zang abgubalten. Die reiteren Beranftaltungen finben ftatt am Conning, ben 21. Januar: 1. Grobe Frembenfigung mit Ball, Conntag. . Gebruar: 2. Grobe Frembenfigung mit Ball: Goffnacht. Camblag findet ber große Burger-Rastenball, Galtmant Conntag: Großes Rinber-Roftlimfeft und Jaftmadt-Dienslog: Geoher nbreifder Jahrmarfferummel mit Bolts-Mantenball. Der Mitglieberbeitrag beträgt 5 .# 50 3. Jebes Mitglied bat bas Recht, zu famtlichen Becanftallungen eine Dame frei einzuführen. Anmelbungen neuer Mitglieder nehmen entgegen ble Berren 3. Ebr. Gingum. Stibelufte, 50, Bilb. Meurer, Borfftrage 5, 29. Sobmann, Bedanftrage 3, Geinrich Robbach, Bellerftrage 17, Otto Unfelbach. Schweibecherftraße 71, Cbc. Mnapp. Beffrip. irroge 16. fowie die herren Geir. Scharben, Balballa

- 3n ber Edufterinnung biett Gerr Er, Gurabfe am actirigen Mbend einem Bortrag fiber bab Ibenn , Der menfchiche Jul in feiner gefunden und franfbaiten Form und feine Befleibung". Der Smiragenbe foitberte au-nücht die normale Anatomie und Ctatif den ntenfolichen Bufes. Tann ging ber Bortragenbe jur Schilberung bes fo febr verbreiteten Urbeis bes finid und Blattfuges über und zeigte beutlich un dem angtomifden Begperat, wie burch bas herabgleiten bes Eprungbeines bom Gerfen bein nach innen und umen die gange Gubwelbung bernb-12 Uhr 10 Minuten nachts, erhalten bom 1. De. Anti und berioren gebr und ju gleicher Beil ber borbere gember d. 38. ab folgende neue Fahrplane: Bug Teil bes Jubes nach auben umgelegt wird. Dadurd faut ber Belainingspunft nach ber Junenfeite an bem Bube vorbet, bat der Buisdogen jum Tragen ber Laft burchans mist, niefte fachgemöß ausgemust werben fam. Daburch taffen fic auch die vielen Befatteren des Blattfußes erfluren und es ift immer noch ju verwundern, baft biefed Leiden fo oft nicht erfannt wird und berartige Rrante oft Sabre lang auf Rheumationmo und Gicht bebanbelt werben, mabrent ihnen boch auf eine relativ einfache Beife gebolfen werben fann. Das fouverane Mittel ift bie nach einem Abbrud angufertigenbe Blattfubeinlage aus febernbem Metall, welche bie gange Guftiodlbung ftuben mub. Racht biefem tommen bie Cellufoldbrabtftablein-lagen nach Brof. Lange Randen in Anvendung. Aun fcifbert Bortragender noch bie enbern franthaften Guft formen. Bunddit ben Spipfub, ber oft burch eine tietne Sebmenburmidneibung ober Sebnenüberpflangung beilen ift, bierauf ben Gobifuß und ben Riumpfuß. erflort ed für burchaus unrichtig, berartige Rranfe ju unformigen nach bem Buft gearbeiteten Schuben berumgeber jut laffen, wie teir en leiber noch immer gu beobachten Gelegenbeit baben. Bielmehr gebort ber Atumpfuß in bie Bebanblung bes Mrgtes, ba biefer im Stanbe ift, nicht nur bet jugenblichen, fonbern auch bei Batienten jeben miters ben Rlumbfus durch fachgemage Bebandlung und Gepaberbanden gerade ju richten. Der Bortrogende ging jum Schluft auf Die Anferrigung ber Goube felbft fiber, Das Ihema wurde ben hotern burd anntomifde Bus praparate, Zafeln, Bbetograpbien, Montgembotograpbien und burch angefertigte Bopomebelle ber berfchiebenen Subformen in möglicht plattifder Beife jur Unfchaming gebrecht.

> - Die Gefellichaft ber Griebenofreunde veranftullet morgen Donnerstag abend 0 Uhr im Jeftfaal ber Gartburg ihren erfien Bortrageabend in biefem Binter. Uniberfindtoprofeffor Rinfel (Giegen) wird üffer "Jortfdrittliche Rultur-Ibeale" fprechen und babet nicht blog Schiebogericht und Bollerrecht, fonbern überhaupt bie wich tigften Aufgaben bebanbeln, bie bie gegemelittige Ruffurentwidelung ber Benfcheit gettellt bal

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglimes Softhenter. 3m Agl. Coftbeater finbet ber mgeflindigte Suflus flaffifder Borftellungen, ber mit Maria Stuari begann, am Freitog, ben 27. be. 2020. mit einer Mufführung von Grillpargere Efther und Goillers Demetrind Fragment feine Fortfesung. Diefe Ber fiellung im Abonnement & beginnt um 7 Ubr.— Rach bem Borebens "Abeingolo" geht morgen Donnerstag ale erfter Tag im Ribelungensblind bie "Balture" mit ber Rammerfangerin Gran Leffler Burdarb in ber Titefrolle in Giene. Die Aufführung, welche im Mommement 2 ftatifinbet, beginnt um 6.80 Ubr.

Balballa-Theater. Es wird barauf bingetolefen, bof bon ber mit fo fenfationellem Erfolge aufgenommenen Rovitat "Die Gorfter. Chrift!" nur noch menige Bartiel lungen ftattfinben. Die leste Aufführung ber fogenaunten Operette ift am Comntog. Im Dienstag ben I. Desember, beginnt bas Schfierfeer-Gauernthester unter ber Direttion Taber Zerofal fein Gaftiptel, bas gewiß wieber größtem Intereffe begegnen wirb.

Literarliche Gefellicaft. Der 2. Gamilienabenb finbet Donnerstag, ben 26. bb., abends 8 Uhr, im "Ratfer-laule" flatt. Die Regitation bat bas Mitglieb Fraulein Frieba Gidelabeim, die heroine unferes hot theatere, Die Gefangsvortrage bas Mitglieb Gran Opern fangerin Guffb. 21 toff freundlicht fibernommen.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Sigt. Chaufpiele: "C. biefe Leufnanto". 7 Uhr. Mefibenstheatet: "Cotomotivithere Clauben".

Bollotheater: "Die fednigsfinder", nachat. 4 Ube. — "Der liebe Ontel", abende 8.15 Upe. 18 alballatheater: "Die Görfter-Corifit". 8 Ubr. Rurbaus: Monnementofongerte 4 und 8 Uhr. -

Bis 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Zee-Rousert 5 Hbr.

Rongerte toglich abenbo: Gentral . Dotel. - Dentider Dot - Briebridsbof - Banfa-Dotel - Do. tel Ratiechof - Botel Monnendo! --Balan. Dotel - Botel Bring Ricoles -Salballa . Mefteurent - Cofe Bababurg. - Cate Germania.

Polizeilidie Verfügung.

* Bas man am Unbreasmartt "nicht" bari! Wie in fruberen Jahren ift auch für den biesjab-rigen Andreasmarft gur Berhutung bon Robeiten. jowie gur Bermeibung bon Beläftigungen, wie Gefährdungen bes Bublifums bas Ribeln mit fanitäts- und sicherbeitspolizeilichen Grunden -untersiellt: das Werfen mit Konfetti und soge-nannten Luftichlangen, das Besprihen anderer unt Flüsigkeit aus Tuben oder auf sonstige Beife, der beläftigende Gebrauch von fogenann-tem Ruffel, endlich jeder fonftige gleich ober abn-lich geartete, beläftigende Unfug.

Das Naffaner Cand.

R. Biebrich, 25. Rob. Der "Ronfumberein Biebrich und Umgegend" hielt biefer Tage feine Biebrich und Umgegend" hielt dieser Tage seine diesjährige Generalversammlung im Restaurant "Karier Adolph" ab. Nach dem Jahresbericht 1997—08 betrug die Mitgliederzahl am 1. Oktober 1907: 432, binzugetreten sind 248, ausgeschieden 64, mitshin Bestand am 30. September d. 36. 614 Mitglieder. Der Umsag in den drei dereinsverkaufsstellen beirug 169 589,68 & (genen das Vorjahr ein Rehr von 55 837,15 %). In ber Schierfteiner Bertaufaftelle, Die am In Strif d. Js. erst errichtet wurde, betrug der Amfack 10 294,25 K. Die Bilang vom 30. Sep-tember 1908 zeigt folgendes Bild: Alliva: Kassenbeitand 837,53 K. Warenbestand (zum Einfausspreis) 11 254,53 K. Inventar 3088,30 K. deim Borschusterein bier 11 118,30 K. Anteil bei ber Großeintaufsgefellichaft beuticher Romfumversine in Samburg 1000 N und Sparfonto 1688,45 N, Dispositionsfends 419,80 N, boraus-bezahlte Rüdvergütung 22 N, Ausstände 850 N. Baffiba: Geschäftsguthaben der Mitglieder 10715,41 .M., Keiervesonds 2493,02 .N., Dispositionssonds 644,96 .N., Kautton 510 .K., Erundstudssonds 1606 .N., nach zu zahlende Warenrechnungen 538,26 .M., nicht erhobene Müchergütung 9,85 .M., Nabatispargutkaben der Mitglieder 10 908,67 . Laut Gewinn- und Berluftrechnung wurden u. a. auf Inventar 1029,43 & abge-schrieben, an Gehalt und Lohn 7859,20 & bezahlt die Geschäftsunkoften betrugen 6301,87 K, für gesiellte Raution wurden 20,65 K an Zinsen verausgabt. Der Brutto-lebericus beträgt 18243,39 Mart, Die Bejamtunfoften 15 211,14 .4, mithin der Retto-leberfchuß 3032,24 M. Sterbon tour-den ber Balberholungsfiatte Biesbaden 50 K überwiesen, 280 .N an Bergutung für den Auf-fichtsrat bewilligt und 1037,11 .A dem Referbe., Erundstiuds- und Dispositionsfonds gugetviesen. Der Reitbetrag von 1665,18 .N gleich 1 Brogent des Umfabes wird an die Mitglieder gurudbe achit. Epenjo werben die unter Baffiba aufgegahlt. Ebenjo werden die unter Panwa aufgeführten Rabatisparguthaben der Ritglieder im Betroge von 10 608,67 . A zur Ausgablung gelangen, sodaß im gongen 12573,80 . A an die Ritglieder zur Rüdzahlung gelangen. Die Berfammlung beschloß dann noch die Errichtung einer Eparfasse, durch welche den Ritgliedern die Gelegenbeit geboten werden soll, den Betrag für Binterfartoffeln, Roblen etc. in fleinen Betra-gen einzugablen. Das Ergebnis bes abgelaufenen Geichaftsjahres murbe bon ber Berfammlung mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen.

R. Schierstein, 25. Nov. Der gestrige Grand im Schönnaberichen Bohnhause ist badurch entstanden, bag die Frau ber im oberen Stode wohnenden Familie Stein einen brennenden Spiritudiocher, auf bem sie Tee locken wollte, unglichten lichermeise umftiet. Der Brand verbreitete fich fo raich, daß die Familie nur das nadte Leben retten sonnte. Für die um ihr ganges Sab und Gut gebrachten Unglüdlichen, denen es am aller nötigiten sehlt, wurde eine Sammlung eröffnet. Es fei noch einertt, daß der Brand durch einen Wächter bes Wiesbadener Bewachungeinstitutes. Martifrage 12", entdedt wurde, ber bann bie

merwehr alarmierte. - Der "Rauch und Ber- | unigung Derein" batt feine Beihnachtsfeier am figer Dafentvafferftand 0,60 Meter.

Mittwody

er. Sonnenberg, 25. Nob. Der Bluchtliniennd Bebanungsplan der Berbindungs-trafen D.1 M.i., L.1—M.1 im Mriff "Ober der Lehmfaut" ber biefigen Gemartung bat die Buftimmung ber Ortspoligeibehörbe erhalten und liegt nunmehr wier Wochen lang bom 26. b. Mis. ab auf bem Burgermeifteramt ju Jebermanns Ginficht offen, Der nunmehr feitgestellte Fluchtlinienplan für Diftrift "girchgarten". Stragengug. G., liegt bom 27. b. Mts. ab eine Woche lang auf bem Burgermeisteramt offen. hiernoch ift bas Berfahren beenbet und ber Blan hat Rochts. fraft erlangt. - Der Mannergefangberein "G committlich feit" balt fein biesjähriges Rongert am 1. Januar 1909 im Roffauer Sof ab. Borbereitungen find bereits im Gange.

)(Deftrich, 25. Nob. Lehrer Arhelger, welcher bemnachft in ben Rubestand tritt, wurde geftern burd Lanbrat v. Trotha ber Sohen-gellerniche Sausorben überreicht.

= Ronigstein, 24. Rov. Der Freiwilli-gen Feuermehr wurde fur vorzügliche Leilungen bei Befampfung gweier in Monigitein ausgebrochener Brande bom Landesbauptmann in Diesbaden eine Bramie bon 50 M überwiefen. Beftern abend ftiegen gwei Sanbwerts. buriden in eine Billa ein und eigneten fich alles Mitnehmenswerte an. Während ihret Ar-beit wurden sie aber verscheucht, flohen und war-fen unterwegs ihre Beute weg. Die Diebe sind in Kronberg je stig ein om mie n worden.

3bftein, 25. Rob. Der bon bem 9. land. wirtich. Begirteberein geplante Buch. führungsfurjus beginnt am 7. Begember im Sotel Mers, babier. Anmelbungen find gu richten an ben Borfibenden Strider. Bals-berf und Schriftsubere Schub . Ibfiein. - Am nachiten Sonntag findet bie Generalversammnachften Sountag findet die Generalversamm-lung ber Ortsfrantentaffe im "Deutschen Raifer" babier ftatt.

8 Michelbade, 24. Rob. Der bor givei Jahren gegründete Sartalfangerbund feiert am 11. Juli nächten Zahres in Berbindung mit dem Zijährigen Jubiläum des Gefangvereins "Ger-mania" in Rückersbausen bei Zollhaus sein zwei-tes Hundesseit. Die 18 Bundesvereine mit ca. 850 Gangern gebenten bei biefer Belegenheit gwei Lieber gemeinschaftlich zu fingen und werden ba-burch nicht wenig zum Gelingen des Jubilaums. feites beitragen.

5. Bon ber Lahn, 25. Rob. Geftern bormittag gegen 9 Uhr fi fi rate ber 19jahrige Beter Bad bon Sirgenad, welder auf ber Grube "Gute hoffnung" ber Gewerficaft "Friedrichfegen" besögfigt war, mit einem Erzwagen in einen etwa 180 Reter tie fen Schacht, auf beffen Boben er mit gerschmetterten Gliebern liegen blieb. Man fand ben Ungludlichen einige Minuten

+ Friedrichsfegen a. d. L. 24. Lob. Zwischen der Bergbau-A.G. Friedrichsfegen und dem "Märlisch-Beitfälischen Bergwertsberein" in Letmathe wird eine Fusion derart geplant, daß Friedrichsfegen die Letmather Gesellschaft in sich aufnehmen foll. Ueber die Wotive, von denen fich die Berwaltung der Gesellichaft Friedrichssegen leiten läßt — Borstand und Aufschtstat unter-tiiben mit Ausnahme eines Witgliedes den Berichmelaungsvertrag —, ist zu berichten, daß die Gefellichaft Friedrichssegen seit langerer Zeit dahin itrebt, für die umfangreiche Förderung ihrer Gruben eine eigene Berhüttungsaulage zu schaffen. Die Konzession für die Greichtung einer Binthutte murbe im Frühjahr ds. 3s. erteilt, nachdem eine auherordentliche Generalversammlung dem 31. Januar 1907 be-reits die Beschaffung der hierfür ersorderlichen Mittel durch Ermächtigung des Borstandes zur Aufnahme einer Anleihefduld von 2 Millionen Mart beschlössen batte. Der letztgenannte Be-ichluß wurde in der letzten Sauptversammlung am 21. September ds. 38. bestätigt. Die Unter-bringung der Anleihe scheint aber auf Schwierigfeiten geftogen gu fein, infolgebeffen find bon ber Berwaltung Erwägung über eine anberweitige Lösung der Zinkhüttenfrage angestellt worden und sie haben dazu geführt, eine Berschmelzung mit dem Märkisch-Weisfälischen Bergwerksberein angubahnen. Friedrichsfegen würde dabon ab-feben, den Bau einer eigenen Zinkhütte auszu-führen, und gleichzeitig die ausgebehnte Frzier-Griebrichefegen würbe babon abführen, und gleichgeitig bie ausgebehnte Frafor-berung gur Berbuttung auf ben Leihmother Unlogen unterbringen tonnen, mabrend fich für ben Martifch-Beftfälifchen Bergwerteverein ber Borteil ergebe, bah er burch feine Unabbangigleit bom Ergmartte in eine weit borteilhaftere Stellung als bisher gerat.

g. Oberlahnftein, 25. Rob. Bei ben Erbarbei. ten im neuen Babnhofegelande ereignete fich beute bormittag leiber ein fcwerer Il ng l'il d's fall. An einer freilen Stelle fturgten die fiberhangenden Erdmaffen ab und begruben gwei Arbeiter unter fich. Der Cesterreicher To mia f. in Roblenz wohnhaft, wurde getotet, ber Ar-beiter Schneider aus Riedernberg ich wer verlett, namentlich durch Quetschungen an ben Beinen.

Aus den Nachbarlandern.

E Guftaveburg, 24. Rob. Bei bem 28 ettbe : werb um ben Sallenneubau ber Luftichiff. baugefellicaft bes Grafen Beppelin erhielt bie Brudenbauanftalt Guftabeburg bei Maing einen Breis bon 1000 .W.

8. Obermefel, 25. Dob. Geftern bormittag gegen 93 Uhr ereignete fich im Rammered Tunnel unterhalb Obermefel ein Unglud 8. fall. Der Bauunternehmer Seraner bon hier war mit mehreren boberen Beamten ber Ral. Breug. und Großh. Beff. Gifenbahndirettion in bent Tunnel mit ber Aufnahme bon Arbeiten beichaftigt. Gin um biefe Beit gu Berg fahrenber Gutergug batte die Stelle, wo bie Berren fianden, faum paffiert, als auch icon der unter-halb des Tunnels auf dem Talgleis haltende Raterialzug in derselben Richtung wieder zurudfuhr, wobei ber nichts ahnenbe Bauunternehmer Berginer, welcher gerabe auf bem Geleife ftand, | und bie Roften bem Angeflagten aufguerlegen.

bon dem Buge erfaßt und ihm bas linte Bein abgefahren wurde. Auch erlitt er fonit noch erhebliche Berlegungen. Silfe war ichnell gur Stelle, boch ift ber Ungludliche auf bem Transport nach Saufe an ben erlittenen Berlehungen geftorben. Bergner war allgemein geachtet und beliebt.

Derichwundene Aftuar Bill. Molter ift in Franffurt in einer Anlage erichoffen aufge-funden worden. Es baben fich ingwischen größere Berfehlungen Molters herausgestellt, Die ibn in ben Tob getrieben baben. Er hatte fich namlich erboten, in einer Bermögensangelegenheit ben erboten, in einer Vermogenvangelegenbeit ben Betrag von 5000 .K an den Empfänger nach Amerika zu übermitteln, das Geld aber untersichlagen. Bohin das Geld gekommen ist, weiß man nicht, doch wird allgemein angenommen, daß Rolter die Summe in Frankfurt in Damen- gesellschaft verpräst hat. Er hat auch noch Anleiden aufgenommen und fonstige größere Schulden hinterlassen, so daß an ihn ca. 18 000 Mert gesorbett werden. Mart geforbert werben.

of Worms, 24. Rob. Das vierjährige Cobn. chen eines Ingenieurs befand fich mit feiner Mutter, zwei Geschwistern und bem Dienstmade, den in ber Ruche und spielte in ber Rabe bes Rochberbes. In bem Augenblid, als bas Dienste mödherdes. In dem Augenotia, als dus Lieufi-mädchen eine Pfanne mit siedendem Wassert vom Herd wegnehmen wollte, versuchte-das Kind, sich an dem Rod des Mädchens in die Döhe zu ziehen; dadurch ward die Ausmerksam-keit des letteren auf das Kind gelenkt, infolge beffen bie Bfanne umfippte und beren Inhalt fich über den Rorper des Rindes ergog. Trotdem bald argtliche Silfe gur Stelle mar, frarb bas Rind tage barauf infolge ber erlittenen Brandwunden.

Die Welt por Gericht.

Borgen macht Gorgen.

Wegen ben Raufmann Baul Gd., ber angeb. lich eine langere Wefangnisftrafe megen Diebfiable verbuigt, wurde vor der gestrigen Straf-lammer in Abwesenheit des Angeklagten wegen Betruges verhandelt. Sch. hatte fich von einem Derrn, ben er im Dotel fennen gelernt, - breis mal unmittelbar bintereinanber je 10 .M geliehen, indem er bem Betreffenden als Mequivalent eine gu erwartende Gelbfenbung in Ausficht itelite, die aber niemals eintraf. Das Wericht fah in diefer faliden Borfpiegelung einen borfat-lichen Betrug und ertannte auf eine Zufahftrafe von einem Monat Gefängnis.

Beiftig minberwertig.

Der Schreiner Karl Sch. aus Ig fi abt. ber burch eine Reihe von Borftrafen das Augenmert ber Bolizei auf sich lentte, hatte sich gestern wegen Risbrauches von Schuftwaffen vor dem hiesigen Schöffengerichte zu berantworten. Aus der Untersuchungshaft vorgeführt, wohn er eines Jagbbergehens wegen eingeliefert wurde, trug er ein Benehmen gur Schau, bas - neben bem Charafter aller feiner Belifte -, ben Richbem Sparatter auer feiner Deittie —, den Richtern Beranlassung aab, an ber geittigen Aurechnungsfähigkeit des Sch. zu zweifeln. Das Motiv der geitrigen Berhandlung war das fahrlange Umgeben mit einem Revolver, den er zeitweise ohne Grund adgeschossen hatte. Als der dortige Boligeifergeant ben Delinquenten gur Rebe ftellen und die Schutwaffe beichlagenhinen wollte. lei-ftete Sch. energifden Biberftand und erging fich in ungebührlichen Musbruden. Da auch biefes fein Benehmen eine abnormale Farbung zeigte, fo beichlog ber Gerichtshof, bon einer Strafe ab gufeben und baraufbin gu beichließen, bag Sch. gur fechemochentlichen Beobachtung ber geiftigen Burechnungsfähigfeit einem vereidigten argtlichen Gutachter unterfiellt murbe.

Leichtfinnige Menfernugen

fonnen, foweit fie beleidigender Art find, ein ichwerwiegendes Resultat nach fich gieben und leicht ftatt einer Gelbstrafe - eine Freiheitsführe bedingen, wie die Berbandlung gegen ben Aushilfstellner L. borm gestrigen Schoffengerichte Befagter Mushilfofellner paffierte dolce far niente am 3. August die Markitraße, wo er einem bort siehenden Schuhmann aus llebermut die Worte gurief: "Was fount denn 3hr? — Madden pussiere und Schoppe faufe —, fonit nig!" Ale ber Boligeibeamte fich berartige anmagende Rieden verbat, opponierte der &. in frivolliter Beife und verweigerte ichliehlich feine Berjonalien. Bei ber bann erfolgenben Botfüh-rung auf ber Boligeibireftion widerfeste er fich verschiedentlich ben Anordnungen bes Beamten, ber ihn mit großer Mübe idilieglich gur Bache brachte. Da L. bereits vorbeitraft ift, beantragte ber Amtsanwalt eine Gefängnisitrafe von 1 Donat wegen Beleibigung und 8 Bochen wegen Biberftandes gegen die Staatsgewalt. Das Gericht fonftatierte, bag L. unter bem permanenten Ginfluffe bes Alfohols ftande und beichlog unter Bewilligung milbernber Umitande eine einwochige Freibeitsitrafe.

D icone Beit!

"Bummeln zu gehn, — ach, das ift fcon, warum denn immer hoden im Zimmer", batte er gefungen und fich den Refrain dieses Lieddens: Man lebt nut einmal auf der Welt' gum Lebensprinzip gewählt. Als das tühne Bengip den Etat seines verhältnismäßig fleinen Gebaltes überfdritt, "ba griff er binein" - nicht in bas polle Menfchenleben, fondern in die gefüllte Raffe feines Bringipals, ber auf biefe Beife bie nacht-lichen Abenteuer (Ort ber Sandlung: Sirich-graben!) bezahlte. Doch wie alles "Schone" ein ploglich graufames Enbe bat, fo auch hier. Der leichtfertige Angestellte Sturt R. aus Munchen murbe, nachbem er fein Bergeben bem Berbacht fchopfenben Bringipal eingestanben batte, mit ber ichriftlichen Berpflichtung, Die beruntreuten Gelber gu erfeben, aus ber Stellung entlaffen. Da er biefer feiner Berbflichtung jeboch trob eif. rigen Mahnens nicht nachtam, wurde bie Unge-legenheit ber Rgl. Staatsanwaltichaft übergeben, was einen Gerichtsbeschluß zur Folge hatte, der auf zehn Tage Gefüngnis lautete. In der Be-rufungsinftanz bor der geftrigen Straffammer bersuchte K. dem Gerichtsbof bergeblich Glauben gu machen, das er fein damaliges Zugeständnis nur unter dem Drude der Angit gemacht hatte Rach erfolgter Beweisaufnahme fab fich der Geriditabof veranlagt, bie Berufung gu vermerfen

Neues aus aller Welt.

(Das Opfer von Cabiften, Zwei jugenbliche Sabiften ftanden in Blauen (Boigtland) vor Gericht, die 16jährigen Schüler der Delsniper Realichule, Bechler und Roigt. Gie waren bei einem Oberlehrer in Benfion und machten fich bas Bergnügen, ihren 13jahrigen Mitpensionar Stohr icheuflich zu mishandeln. Ohrfeigen, Stodichläge auf den unbekleideten Körper, Fuhtritte, enge Beffelungen ber Sande mit Rupferbraht, ichmergbafte Quetidungen mit einem Rleideripanner und der Schlipszwinge, Schlage mit einem Sammerftiel und Berlebungen mit ber Spige eines Wintelmages gab es taglich. Der arme Anabe Stohr burfte nicht ichreien und nichts melben. mußte ben Stod selbst holen und sich neiben, mußte ben Stod selbst holen und sich freiwillig siber bas Beit segen, um seine Strafe entgegengunehmen. Die beiben Burschen waren unermüblich in ber Ersindung neuer Qualereien. Bit
aufgehobener hand mußte Stohr vor ihnen sieden; er wurde mit Stednadeln bearbeitet, mußte langere Beit und in bestimmter Beife und in bestimmtem Schritt bor feinen Beinigern auf und ab marichieren, wurde an den Stubl gefeffelt, aus bem Bett berausgezogen und in bem Bimmer umbergeftogen. Gur ben gall, bag Gtobr nichts von seinen Qualereien zu Saufe meldete, wurde ihm eine "Schonzeit" von 14 Tagen zugesichert. Einmal wurden Stöhr achtzig Diebe angedrabt, man ging aber auf vier Diebe herab. Die kaum glaubhaften Qualereien bielt der Knade vom Ottober 1907 bis noch Oftern aus, bis ichlieglich feine Mutter bas Marthrium entbedie, benn bee arme Anabe, ber oft bis ju breifig Schlagen mit den hanben und mit bem Stod aushalten mußte, hatte Schwielen und Striemen fcmerabafter art. Durch bas Queifden mit bem Rleiberfpanner war auch ein Fingernagel abgestorben. Das Land-gericht Blauen verurteilte ben Schüler Bechler gu brei Monaten und ben Schuler Boigt gu bier Bochen Gefängnis.

(Die Entgleifung eines Arbeiterguges, Bon bem geftern früh von Troppau nach Schonau ab-gelaffenen Arbeiterguge entgleiften infolge Reifens ber Ruppelung zwei Bagen. Bierburch wurden 35 Arbeiter meift leicht verlent.

@ Eroberer ber Luft. Gin Meropian, welcher in aller Stille gebaut wurde, wird bemnachft in Brüffel erprobt werden. Es handelt sich um einen Biplan, welcher mit dem Ramen "Brugelles-ville" getauft worden ift. Die bereits stattge-babten Bersuche haben eine Geschwindigkeit von

40 Rilometer ergeben.

O In Die Tiefe gefturst. Auf ber Beche Engelsburg bei Battenicheid frürgte ber Bremsford mit brei Bergleuten in Die Tiefe. Alle brei wur-

@ Opfer bes Gifes. Bor ben Augen bes Batere brach auf bem Gis bes Mathilbenteiches bei Rönigshutte ber lojabrige Cohn bes Raufmanns Rojenberger ein und berichwand unter dem Gife.

Die Leide wurde bereits gefunden. Germeifelt. Die Frau des fürglich berftorbenen Oberregiffeurs am Debbel-Theater, Richard Ballentin, berfuchte geftern fruh aus unbefannten Grunden fich in ihrer Wohnung burch Deffnen ber Gasbahne mit ihrem Rinbe bas geben gu nehmen. Das Rind befindet fich aufer Gefahr, Frau Ballentin mußte in ein Rranfenhaus gebracht werben.

@ Berberenbe Glementargewalten. legramm aus Little Rod (Arcanfas) melbet, baf amei Birbelfturme am Montag mehrere Stabte im norbweftlichen Arcaufas ichwer heimgefucht 30 Berfonen finb tot, viele verleut, anbere werben vermißt. Es find Gifenbahnguge mit Mitteln jum Steuern ber erften Rot nach ben betroffenen Ortidiaften abgelaffen worben.

@ Die Barifer Morbaffare Steinheil (fiehe Geite) wird immer verwidelter und mifteriofer. Für die Schuld bes Dieners Couillard, ber auf Grund ber Ausfagen ber Bitwe bes ermorbeten Malers verhaftet murbe, find noch immer feine Beweife erbracht, bagegen durfte Frau Steinheil felbit in baft genommen werben. Für die Richtichuld bes Steinheifden Dieners Remy Couillard treten gahlreiche Barifer Beitungen ein, bie es bodit befremdend finden, bag in bem Augenblid, als bas Bortefenille Couillards von ben Besuchern ber Frau Steinheil untersucht wurde, feiner bie famoje Berle entbedte, bag biofe fich vielmehr erft 24 Stunden fpater bei einer weiteren in einem RebattionBlotale borgenommenen Untersuchung des Bortefeuilles porfand. Gewiffe Umftande fprecen febr für bie Möglichfeit, bag die bei Steinbeil geraubten Gegenstande, barunter bie Berle, jungft bei einem Debler ermittelt wurden, und gipar bon einem nicht ber Giderheitsbehörbe angehörenben Detettib. Diefer fonnte mit bem Borbehalte, fpater die Wahrheit gu befennen, Die Berle in Conillards Bortefeuille geschmuggelt haben, um bem Sicher-beitochef, welcher bisher gegen Couillard borgu-geben feinen fahbaren Anlag hatte, biefen gu bieten. Der Detettib mochte barauf gerechnet haben, bag Couillard im erften Augenblide ber Bempirrung fich tompromittieren murbe. - Beim gestrigen Berhor ber Bittve Steinheil burch ben Untersuchungerichter verwidelte fich grau Steinbeil in große Wiberfprüche, ohne für die Schuld bes Dieners Couillard am Mord ihres Gatten ben geringten Beweis erbracht zu haben. Allgemein fpricht man bereits bon einer beborftebenden Berhaftung ber Frau Steinheil.

(Der Rampf gegen ein Tobesurteil. Mus Sirichberg (Schlej.) wird geschrieben: In ber Rocht vom 28. jum 29. Marg 1907 wurde in Schmiebeberg ber betagte Gutsbefiber und Lirchenfaffenrenbant Alein burch Beilbiebe ermorbet. Die Tat erregte ungeheures Auffeben. da die Familie Rlein gu ben angefebenften bes Areifes gehörte. Gin Bruber bes Ermorbeten war zwei Jahre vorber auf merfivurdige Art an einer Bergiftung geitorben. Goon am 29. Mars 1907 murbe ber 20jabrige Landwirt Bergmann in Breelau, ein Bruber ber Schwiegertochter bes Ermordeten, unter bem Berbacht verhaftet, ben Morb an dem alten Rlein berüht zu haben. Rach fechstägiger Berbandlung, über bie wir feinergett ausführlich berichteten, verurteilte am 16. Ofto-ber 1907 bas biefige Schwurgericht Bergmann wegen Morbes jum Tobe, Riem wegen Anftif. tung sum Morbe gleichfalls gum Tobe und Frau Alein wegen Beibilfe gum Morbe gu bier Jahren Budthaus Gegen bas Urteif legte nur Dar Rien Manifian ein bie aber bom Reichsgericht

permorfen murbe. Bergmann und Rlein murben gu lebenstänglicher Buchthausitrafe begnabigt Jest hat der Berteibiger des Max Klein, Jufita-tat Dr. Mamroth in Breslau, das Wieder-aufnahmeberfahren gegen Max Klein beautrag. Er hat eine Menge neuer Tatsachen unter Pe-weis gestellt, burch die die Unglaubwurdigleit Bergmanns, auf besien Bezichtigung bin haupfachlich Rlein berurteilt murbe, nachgewiefen werben foll. Die Ermittelungen find bereits eingeleitet worben. In ben lebten Tagen ift Berg. mann im Buchthaufe gu Groß Streblin bernom.

Lette Drahtnachrichten.

Streif ber Bergarbriter.

Rarfingen (Lothringen), 25. Rob. Muf ber Grube Merlenbad, bauert ber Streif unveranbert fort. Bon 3330 Arbeitern find beute 527 ange.

Japanifde Ediffsmege.

Cantiago be Chile, 25. Mob. Der dilenifde Ronful in Totio melbet, daß bie japanifche Rom pagnie bom 1. Januar 1909 eine 14tagige Schiffe. berbindung Bolobama-Jquique eröffnet. Mevelution in Daiti.

Baris, 25. Rob. Das "Barifer Journal" mel. bet, daß die frangofische Regierung infolge ber in Saiti ausgebrochenen Revolution beichloffen bat. ben Rreuger "Dugnah-Trauin", ber fich bei ben Untillen befinbet, nach Bort au Brince und Capes gu entfenden.

Unter Trümmern begraben.

Tunie, 25. Rob. In Ref fturgte ein in Bau begriffenes Saus ein und begrub bie benach. barte frangofifcharabifche Schule unter feinen Erummern. 20 eingeborene Schulfinber murben perfchittet; bisher murben brei Leichen und beei Schwerverwundete geborgen.



Barometer geftern 740,2 mm Eemp. nach C. | Borausfichtliche Bitterung für 26. Stop. von Der Dienstitelle Weilburg: Ernbe, mit Regen-fällen und zeitweise ftarten westlichen Geeminten. Riederichlagehobe feit geftern: Beilburg 0, Beitberg 0, Reutirch 0, Marburg 1, Juba 1 ASigenhanien O, Schwarzenborn O, Raffel Q.

Baffer- Abrinbegel Caub geftern 0.86 beute 0,95 frand: Mainpegel Sanan geften 1.15 beute 1.19 gahnpegel Beilburg geitern 1.70 beute 1.66

26 Rov. Connennifyang 7.34 | Montanigeng 18.32

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasses Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Erranimorilia für den gefamien redallionellen Inkalt: Beranimorilia für den gefamien redallionellen Inkalt: Bilhelm Clobes; für den Unseigenleit Friedrich Beiden, Deut und Berlog des Blesbadener General-Angelen Konrad Lephold in Bicebaden.

Berliner RebaftionSburo: Band Lorens, Berlin S.B.

Aus der Geschäftswelt.

Riemand merte es, ob eine Spelfe ober ein Gold mit Batter zubereitet ober gebaden ift ober mit Balmin Mus bem einfachen Grund, weil Balmin an ben benti bereiteten Speifen fiberbaubt n ben fann, benn es ift vollfommen gefdmad. und gerub Das Binns toftet nur 70 Biennige, mas bet den enem teuren Butterpreifen febr in bie Bagichale fallt.

Masseler Hafer-Kakao

Blutarmut und Bleichsucht als Kräftigungsmittel tausendfach ärst-lich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.

Meine Damen, Sie maden mid wirklich nervos

mit bem ewigen Duften. Gle tun gerade so als ob's feine Fan's ächte Godener Minerali Politiken gabe. Ich begreife überhaupt nicht wie ein Mensch sich mich mit huften place fann, wenn er die Röglichfeit bat, ihn für paar Riennia auf hann bestellt bat, ihn für paar Pfennig auf bequeme Art los an merbe Rebmen Gie Fan's achte Sobener und buften nicht mehr. Die Schachtel koftet ja nur Big. und ift überall erhaltlich. Achten aber. bag Gie feine Rachahmung erball und perlangen Gie fiets nur "Bap's ath



Leistungsfähigstes Kan

ben

gt.

tela in bat,

dun

BER

m

e4 ir

Handel und Industrie.

Mittwod

Die Borfe bom Tage.

verlin, 24. Nob. Wenn auch im allgemeinen für ben tentigen Berfebr feine burchgreifenben Unregungen bormen, fo seigte fich boch bei Beginn eine entfchiebene Beerigung ber Tenbeng im Bergleich su geftern. Die Grmit welcher bie Barifer und Retoborter Borfe othern ichloffen, filitte bie Biberftanbotraft gegen weitere netgange und auf bem Montanmartte batten bas La-gen ber Newporfer Robeifenpreife, ferner bie Breiber-Bung für Robetfen fettens ber Girma Thiffen u. Co. tolieblich die für die Gifeninduftrie feit langem ge alnfate, nunmehr erfolgte Breisberabfepung bes Roblenpabifals einige Raufluft in Sattemverten gur Golge; me Bergmerfoattien beffer gefragt, Bochumer mehr als Progent, Bantaftien nur wenig beranbert. Bon Babuen tranien fic ameritanifde, ferner Bring Beinrichbahn bon ber geftrigen tibfomadung etwas erbolen. Ediffabrtsn trage, auch Gieftrigitatoaftien toum behauptet. Die Seldaftbunluft erreichte wieber einen boben Grab unb amgels Beteiligung fonnten fich bie anfänglichen Beffeungen auf bem Montaumarfte nicht gang erhalten, Renauch beute gefragt, befonbers beutfche Anleiben. Beräcktigt wurde fpfterhin die Tenbeng durch bas Eingeset fon Schapfdeinen und bie fic barauf grundende Ber-nung ber Erhöbung Ges Beivatblistoms. Combarben extung der Erhöbung Ges Privatdisfoms. Lombarden Wien, 24. Ros., 11 Uhr — Min. Architaftien 624.75, expindlich gedräckt. Lögliches Geld 11/2. Ullimogeld 23/4. Staatsbahn 674.—. Lombarden 110.50. Marknoten 117.20.

Die Berfaffungszeiten ber angebotenen Reichefdagideine maren 20/1, 30/1, 8/2, 15/2. hattemaftien ichiofien bei einiger Nachfroge recht teft, namenilich Deutsch-Lucemburger und Bodumer. In britter Borfenfinnde fill. Induftriewerte bes Raffamarftes geseitt.

Privat-Distont 23/4 Projent.

Frantfurt a. D., 24. Rob. gurfe von 11/4—23/4 Ubr. Breditaftien 197.10 a 197.—. Disconto-Romm. 179.25, Dreebmer Bonf 147.25.

Clastebahn 145.30. Lembarben 19.75 a 30. Ballimore 106.50. Bafetfabet 110.60 a 70.

Deutsch-Lutemburger 150,- a 149.75.

Grantfurt a. M., 24. Rob. Abend.Borje. Aredituftien 196.70 b. Diefemio-ftomm, 179.30 b. Dresdere Gant 147.25 b. Zeruftabter Bont 128.20 b. Counfibanjen

Staatobabn 144.90 5. Comburben 19.10 b. Baltimore 107.70 a 107.75 b.

Gelfentirchen 167.50 S. Harpener 193.80 a 70 b. Bhbnig 175.80 a 170.— b. Leutsch-Luzemburger 149.75 a 150,25 b, Rieger 283,25 b. Colfon 224,70 b. Spinnerei Buttenbeim 00.50 b. Befterregeln 180.20 b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bopterrente 98.20, Ungar, Aronentente 91.30, Alpine Rubig.

Paris, 24. Rob., 12 Uhr S3 Min. 8 Prozent Mente 00.77. Italienre 103.80. 4 Progent Ruff, fenf, finl. Ger. 1 und 2 85.80. 4 Progent do. b. 1901 85.20. Spanier aubere 96,50. Tarten (unifig.) 91.80. Tarten-Bole -. Banque Ottomane 705 .-. Rio Zinto 1856. Chartered 21 .- Debeers 321. Caftrant 108, Goldfielbs 119 .- . Randmines 174.

Meitand, 24. Nov., 10 Ubr 50 Min. 5 Beogent Rente 105.45. Mittelmerr 308. Dieribional 674. Bechfel auf Parts 100.20. Wechief auf Berlin 122.00.

Genne, 23. Rob. Banca b'Glaffa 1276.

Liffaben, 23, Nob. (28, B.) Golbogio 251/2 Prozent. Bedfel auf London 413/4 Bence.

Raffee und Buder.

haure, 24. Nov. Raffee. Tenbeng: rubig. ber Des. 371/4. Mars 37.-. Mai 363/4. Cept. 363/4.

Magdeburg, 24. Nob. Sudermartt. Tendeng: rudig. Kornsuder 88 Grad ohne Sad 9.80—9.87; Rad-produtt 75 Grad ohne Sad 8.20—8.35. Tendeng: frill, Deodraffinade I some Sad, Gem. Majtimade mit Sad, Gem. Metia mit Sad, Stuffallguder mit Sad, alles un-

Robinder 1, f. a. B. Camburg.

Tenbeng: behaubtet; per Rob. 20,55 B., 20,65 B.; Dej. 20.70 G., 20.80 B.; Jan. -- 20dry 21.00 G., 21.05 B.; Mars 21.05 G., 21.15 B.; ERet 21.30 G., 21.35 B.; Muguft 21.60 %., 21.65 %.

Sanbelenotigen.

Rotu, 24. Rop. Bie bie filmer Mittageblatter melen, ift ber Blan, ben Bufammenbrud ber Bonner Bant für Sanbel und Geiperbe burch ein Gingreifen ber bie Banten, benen fich auch bod bas Binthaus Colomon Oppenbeimer jun, n. Co. in sebin angefchieffen bar, auf-gubalten, gescheitert. Der Muffichiocat ber Sonner Bant für Sanbel und Gevoerbe bai bie ben ben Banten als Boranofennng für ihre Silfe geforberten Sicherhelten nicht beschaffen tonnen und bamit unitte bie Bonnec Bunt für handel und Gewerve ihrem Schidfal überinften toerben. Mus Boun wird ber "Rolin. Big." baju berichtet, bag ber Auffichterat berfuchen wolle, die Liquidelien der Bant auf eigener Braft burchauführen,

Bettin, 24. Nob. Die Giemens Condertweete G. if D., Berlin, weifen nach reichlichen Mofdreibungen und Rudftellungen einen Beingewinn bon 10 194 910 & em Paraus follen beiben Gefellichaftern als Geminnanteil o Millionen überwiesen, 800 000 .R für Gratififationen an Mingestellte und Arbeiter, 550 000 all für ben Disposi tionsfonde bermendet und ber Reft ben 44 910 .# borge fragen werben. Heber bas laufenbe Geschilfeinfte wird berichtet, bug bie bisber eingegungenen Bestellungen bie jenigen ber gleichen Beriode bes Borinbres nicht unmefent lich fiberfteigen.

Berliner Börse, 24. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 23/4%,

	A								Nachdr. werb
5 44 A	Bisch. Fds e. Staats-Pap Churl	10,010.11] 4 100,0005 Posence	4 101.00G S.Air.St.A. Pec. 6 11	01 40H7/EJHE,V.VI.e.14 4/210	1.80b (Pr.Pf8_LX)Y.12(3)	V. 92 25nG Francisco -Sk S	Louising (Fredwall Reps 119)	The Res. Invested Value 1	CARLE COLUMN TO A STATE OF THE PARTY NAMED
7777	de.	95/90 3% 91.25h do.							
8000	St.Reto.Schatz 4 100.506G Cate.1	St.A.S. 32 92.400 Freeze.	- + (FUM.BULE 1256589.33.A. 641.4-1-4	(de.IIIe.IV.uk10: 4 (W	8.00G de Came Ger 3	V 99 76/3 Page 45 F = 11 10	130 Oth Classes dahlin 120	Total States Normal Williams	[128,906] Argo Date. 4
rking chick	de. 1. 4. 12 4 100.60G Düsse		83.006 Eisenbahn Slamm	450 de 1 où 1916 30 9	4 100st do 10 1917 A	100.756G Schauffe, Buke. 7	104 AUL CONTRACTOR AND AND AND	140.00G goodfi, Elsb. B.	101,50b Aligni One 0 105.00m3
결과학교전	de. 1, 7, 12 4 100.60kg Elbert	81.0.99 4 100.000 E RhWes	tisenbann Slamm	-Aklien Br -Unen W -R St. Br	2.75.G do 2V 2622 2	PART TOO GOOD TO THE PART OF T	lenerane litering Mitter Ita	322.009 de. Eisen-Ind 2	\$6.00%G
600000		60. 88 31 88.600 T 60.	to so one We by Vision C 640	OR PARTY OF THE VISIT A DE	0.100 Day 0.00 00 00 0	\$5.75eG Schler, Banky. 71	156,75till Frister&Nosam 7	111.50G do. Kohtmerk.)	156.60bG = Bresch.St. 55
older Freeigh Ollan Mar	Pr.Schatz 1912 4 100.50G Enn.St		SE \$3.00 of Allg. Dt. Kleisb. 5 U.					187.786 do. PrttCm.[17	
	Dt. Seicht-Ant. 4 102.6666 Hall. 1	StAnt. 4 100.30G Schler.	4 100.90G Erasstehw.Ld. 61/11	SW. SOLV DESCR. WHERE, T. SWING	3.000 Co. Ser. 63-82 3	1 91.30G Wood, Sadner, 7	141.80G Georgitur.Sgw. 0	45.706 Oppels.Cem.W.14	
D3448			The second in the second secon	26.00G ds. II. 35 11	3.50bG da. Comm. Obi.) 3	92.80G WantiLips VerB 65	103.500 co. StPr. 0		
0 4 6 60	The second secon			do. VII. 4 91	8.00bG Rheid-WB.J.III. 4	98.25G Industria Ab	tion Germania Drim 11		(103.000 Flit Secth 5 123.00x6
\$ P 2 7 4		4 60 66 4	11 4 100.90G Frankf. Obtech. 1 -	do. (X u. (X s. 4 9)	9.00G do. IL IV. 3	1 91 30% Industrie-Ak	December Plant III	mon with an income a long of the same	The same of the sa
r. Weg	de. Solietzg.08 4 100.406G Kiel.St		35 93.0066 (falberst, Black) 55/13	12.00G ds.Hyp8.VII. 4 SI	8.10bG Sichs, Segasor 3	C Accompted Fabrilly	195 70H Gas Fally Bate S	190 50 C Dec Coult 1 0 05	175.30kg H Grad.Strid 8 173.758
2072	Presst.com.A. 31 95.0000 do.		7 4 151.75bG Nalte-Settut.1A 35 -	de, de, VIII. 33 9:	5.30hti SchlasBoderPS 4	98.40B AG.EBasaust. 0	58.75G Gladbach Spine 9		
Company Co. 105	do. do. 3 85.6966 do.		Lifes 189.50billiegs.Saw. L.A. 40 -		B. Silliste do do 15	\$9.80tG do. f.Mont.ind 0	SE 9500 Carling First 193	S assash-ciedli	238.506f = do Straush 10 176.750
oll oll	do. do. 4 102.306G ds.		1. 31/125.2000 (Steck Suthen 8 -		R BOCK Wante Budance &	98.20G Alfeld-Gron. P. 7	GOTTON POLITICAL FISHONEL	236.003 Binest Stablars i	166.006 [HateStrVA 2 68,5060
発出し出る	do. Staffel I. 4 101,205G do.		3 144.00G Riederiagaitz. 34 5		B SDING SO SO STORY	the days Attached Con 10	105 x30 Hagen Officer o	SQ.400 Hb. Woot. Kalkut /	118.2566 = Bayen, Str. 81161.508
21.8	Ead, St.Asi. 01 4 106,709 Magde	sh.9to10 4 ITUbanker do	31 158.00h Sprch, Wern, LA 41 8	M 75G de de 1008 11 01	1.50G	1 91.00G Allg.Elektr.Gou 12	224 Switch Hattenche Mocatico	330 00G Hiebeck,Mall W 12	197.00hl) leansa.Bpt. 8 116.60b0
0.	de. de. 1902 34 93.50td de.		fre. 31,500 Conterr Stanto 6 1-			Aises PortiQue 14	211.00bG Hannov, Manch, 25	332.50% Remback, Hitt. 9	(159.50xG) = 1 Mred Lloyd 41(189.10xa)
2		5/91+02 31 92 90hG Gldesh, 40Th.	A 14-97 COLOR OF TRACE OF A				111.80G Harbg - Wins G. O	136.60mi Regitz, Braunk 14	THE PARTY AND ADDRESS OF THE PERSON.
是看他进。				10.40B do. do. II. 31 91	.00G Barmer Backs, 7	LT25.BBW.AnhalterKebiem U.	113 BBhillhork Brickson, 837	133 10040 de Perdend S	1110 400 mm
# 2 2 7 T			sche Fends. Warsen,-Wies 0 -						
-222				mr - [69. 60. L1 02 84	ALDINAS TELEFORESCAPE N	TIME SHIP ANNOTHER OR 140	MAY TRANSPORTANCE PARK III S. D.	4 DO DOLLO Dank The Bull E.	ine zen !" hypothekar, ninbergentellt.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Brem.Ant. 10001 03/ 02.7012 [Painer	StAni. Shi Argunt. Ani. vi		3.66G do. do. II. III. 3% 91	.25G to.livseth.B. A. 6	123.80kG Harren, Flektr, 18	267 00h Harris Manch 19	157,00mg do. do. Fr.A. 5	112 750 Allg. (lekt.lies) U101 5068
10원형본건			A AM SE MAN ITTENDED LIBERATION IN THE STATE OF	9.50G Meckl.Str. H.B. 2,4 -	- do de 6 6	174.50G Berg.Mark.led. 5	89 25G Hanner France 710	THE THE PARTY CONTRACTOR OF	189 con do do V o 10 4 97 0000
1 to 1 to 2 to 3		ter StA. 35 91.15GD do.5058 100t	AND AC 4000 Incommencement	A 1 44	SOC to Engagerer R	128,003 Berl, Beckbr 5	100 95M Manager Lighten TO	son the lonimentials of	
27 2 22	Cass Landestr 31 93.000 Wiests	ad. 1901 35 100.00hG do. Ges. 8.8.1	6 4 85 600 Eisenbahn - Prior,-0	Disgail de VIII 4 05	40hG Brand St. 4 5 10	150.50G ds. ElektW. 11	150 40 Mengoma Month	Sangerh Mech 10	Tradition of the last and
E	do, XXI. u. 17 31 (Be	ert. Pfdb. 5 116.80G Solg.StAnl.S		8.4Qbdl do, IX.u.1914 4 98	20h/2 Secretariles Riv 6	Distance of March	193 400 Respired Millio	204,75h Schlagel Br [10	144.00G Co. Co. 15 101.30G
200043		fo. do 41107.00oC Chile Geld-As			DONG OF MERCHAN	118.75G do. Maserb. 15	243.500 Herkol, Brauer, HU	170.00B Schlaz. Cement 12	153.75tg Garman.Schtf2]*4 [100.10G
25447	Finh am 93/99/ 35 94 90/0	fo. neus 4 100,505 Chin Ant e186	41 4 7		1.00% do. Hypoth. 7		ZZZ.50G Holmann Hggfb(35	426 255G) da. Ziskhütte!?1	412.5060 FKrsppocheGbi *4 99.206
2 2 2 M S		do. do. 3% 83.8000 -do. v.185		de. con. 35 91	.90tG Bral Dios B.abg 6	108.000 Sumarcabette (25)	254.74hB Hösch, Ein.n 22.14 D	217.75tG[Schinels, Schi.]10	189,0000 Laurabitts . *30
2000				do. 1913 3% 92	1.40U 60, Weshall 5	1103.70b Numer Moth 5 / 12	110.50G Blocker, Farlow CD b	188 SOD STAND & Calcardio	984 9510 Co
12 T - 5 1			8 49 96.786 Kasch Odb, Gld 4 5	42'4.0400 Witters/2001'II' 4 84	ZBG Goram, w. Disc. D	WARD Bookum, Gessest D. J.	218.586G Newaldtwerks J D	76.10b SalmakartFlekt 5	118 100-G Rece SedGes. 4 96.60G
25 20 20 20	The second secon	st.Ldach. 4 Griechs. 81-6		4.10G do. uk. 06 25 91	The literatives of a	[128.00xii] Bohm, Brash, J. V.	99 00oG Haw Bergbay . 20	385 GONG Schutth Franschi 4	224 Send do. do. 35/89C 00HG
		fe. de. 31 93.2016 de. Goldres		5.30G do. Grdror.III. 4 98	1.25G Georgobe Sank 12	238,25G SaspardeWirw. 0	98.90G lunch Braueral 5	64 50tG Selects, Knowl 7	131.25G Siem&Hisk053 4 97.405
4-3	With the second country of the second countr	ia. do 3 83.25tG da. Mesopa	. 11 49.25G da, Ergrganetz 3 8	4.20G [Nordd Grder.III] 4 97	6060 Brunt Fflatt. R. 4	USOR 26h Brussi's Brit 117	BROOMS CONTRACTOR BUNKARUST D. P.	E.S.S. Different Community of the Control	force men I ster ster box 70 d. I
200 1 2	Oldb,St. AndObil 33 Ko	rulleum 34 95.00G Jap.A.II.10.1.	7 41 91.306G de, Staats Geld 4 9	7.40bG Pressa Bods.IV 41114	1.75G do. Hys. Sk. 100 71	U144 50NO Seasonche John 14	197 30G Pathonite Snewbild P.	The delicity A delicated age	SON SOLE WASHINGTON
그림 경원 100		fe. do 31 83.50G do.	4 83.50bG do, Rerowest . 5 -	do. 1 4 110	1.08G Discoot Comm. 9	179.10b do. Koblen 3	953 000 KulasSetteratility	194 months and a state of	
3.55 A .70	HannPA VIL VIII 3 12 00	stareura. 4 100.80G MexikanAnt20	U 4 Sadder (Lomb.) 2.6 8	8.30bG co. 1905 XIV. 4 98	80G Ovendeer Stack 7	SAT 900 Prailest Cam (10)	100 COLO FOLINION CAN TO D	and one oping a a. sug 1 o	\$8,100G Amand Std S 1, 1 3 (160 506)
770	Ostar, Prv. Gbt. 4 (100,006) (6)	do. 312 92.80hG Dectorr, Gold	4 98.00b do. 05t. Gold 5 110	1,75bG do. 21, 31, 91	.25bG(jates, CredV. 8	VISON DOLLE STREET, Walte 14	AGO SIGNAL KONSTRUCTOR OF A SOL	ago who lathonomittened 5	107.80b Brissan & S.T. 3 85 15R
1. 1. 五叶节节日	do. de. 31 91.0060 7 Po				1.75b Gothaer Grade 8	158.00G Caroline b Offb 28	San acordeonic must extra h	271.500 Stems. Vulkanii 4	
三世・マニオ	Penns, Pry. Apt. 352 91 600 1 6	to. do. 3 84.70G de. Silberr.	AND AND AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	CONTRACTOR DESIGNATION OF THE PARTY OF THE P			409 50tG Konigsborn 16 p	207 OCOM Stolb Link - Airs 5	139.75kg Kopenig S T. 55112.45kg
西西 1 代表世					100G Hambg.HypB. 9		taa.raeu[Kuppera.&Sht.[14 S	204.00G [ThaleEmenhim] O	
	do. do. 3 82,005 [2]	da. 31 84.4016 Part Da unt.			1.505G Hannov. Bank . 7	139,00G Caleerflerge-V30	423.00t6 Kylfkävanrhöle 6 [1	122,00G ds. VA. 0	88.00tG 60. 1 M 20 20.83tel
125 day						\$126.90G Cale-Mis. Brgw 41	105.00% Liop, Tiefbehr. 0	75.00kg Ver. Cola, RttuP[16	
Ba 3 800	4s. (I. I), IIV 3 2			6.90H do. v.86, 89.94 31 92		122.50bG Cancordia8rgb 22	304,006 [[auchhamm, _][0]]	163.00bB do, Milbe Haller 17	(162,7510 (000)
F 2 2 2 2 "	6s. IX. IXI 4 100.50G				LOOG Leipz, CredA. 9	165.00bG Coespildation . 28		193.80bill do. ZypenWiss. 12	174 5000 Paris 8 1. 3 81,456
2022		do, 3 84.20G do, 189		1.80bli (co.C-0.96uk06) 310 82	1.50G Leb. Comm. 8k 6	123.25G Greifeitt. Pap. 13		167,00G Victoria Faltry, 4	1 97 800 1 2" Cm- 4 B1 MPU
90000	SohLiffotPriA. 4 So	thin, aiti 31 94.50G Runs Ant. 190		do. v. 06 ek. 16 31 93	LOOK Magdeb, Baks. 7	110.00bG Seimenh Linol. 22		38.00G Vogt & Welf 14	1105 000 1 1101 + 1011 1 1 10.000
-100			6 41 97.25mi Rybinsk gar. 4 8	0,80b Pr.Hyp.A.S.ahg 4 97	2066 do Privatbank 7	118.750 Decouver Gas . 00		21.788G Vorweld Prtl. 0.22	1007 DOLG 00. 7M. 4 84.45G
LA ME		de. L. C. 4 100 000 de. Geldren	o 5 84.00bG do, 1897 ak,08 4 8	G 66bG da, da, da, 31, 90	1.75hG Mein, Hyp8k. 7				120,750 Schweiz 8 L 31 81 ABB
O S MOTH		chilliatical 312100.00G do. Stuaters	L 4 78.50kG Sad-Out 1898 4 8		300G Wiffald, Beder, 5			61.00%G Wenderoth 6	
2002	Westf.PrvAul. 3 83.50G 6	fo. do. 4 91.706G do. Boden-O				117.00B Doessromarck 14	304.756G Lieden Srauer, 16. 1	or -pura- memberoin , , O	
E - 555 -	do. do. 31 92.25G W	entfl.and 4 100.20G San Paulo G.		1.60G do. 1907 u. 17 4 99		U104.25G Dortm Beion C 2	SON FOLCE LINES STATE OF	ENGLISSENSONNE CONTROLS	(I / I SULL)
235.		to. do. 5% Schwed Sta 8				120,00% do. AktBr 20	50 SONG Laure Trefts.PA 0	Westfalia Cem (20	SOS BONE DAVE, SUBER, DRIEBOIST.
2月27	Wanter, Pr.Ant. 314 We	ota.ritt. 30 64.705G Serb.amini.9			L30G Mordd Grunder 5	1124.000x3 00, KEL-DV., ITU 9	Sat too Feet Tone & Co 10	256.DOMG Westl. Brantind B	168.50nG 10 France-Stacks 16.2655
Might !	Control of the Contro	to, de. 3 283.00G Tark, St4. 0		60. Plandbr8. 31 91	Ochel Constraint in				98.8006 Sovereigns a. Stiled 20.445
107 4	The second secon	innovach 4 101,000 do. Bard.		do 1908 4 88	AMONG CHENDOLINES BY A	137.000 de. Victoriabri 9 i	103.00hG Mark Worlf, Rine O in	150 75h via Stableagh ()	ST SOL IN Beautifuld a Louisian a near
	Bartiner St.Ant 31 97.00G			100 1000 4 1 BC	LINGSON STREETS, T. POS. J. Comp. C.	TIZA.000G Binneid, Einen 13 P	155.25hG/Mardah Gus 6 h	107 100 Wicking Pages 119	
田田 の大日	The second secon	do. 31 93.1066 de. 1906.	. 4 83 50:6 S. Louis S. Franc 4 7						
A. T. A.	de. 1882/98 31 94.50eG = No	ton-Mann 4 do. Lore .	frs. 143.00hB St.Leeinil. Inc# 4 -	SO. LAN. 1912 4 98					
EX OF	04, 51,-510.L + 39,800.00 J	do. 0% 93.000 Dag. Goldrent	4 92.60b SeathPac.1912 6 -						
E 2 2 2			4 Tehuastep.G.A. 5 10						
19 Box	Brembrg.StA. 3至 91.75日 (至) 6	o. do. 3% 93.00G do.Staattr.9	Demiche HypethP						
1200	ds. de. 4 99.80G = Po	mm 4 100.80tG Butar. Apl. 9	47 negrtoue uibein'-L	16040- Pr PIR TXIR 12 34 94					
900 000	Charlith 89/59 4 (100.70)	do. 3% 92.0056 8.Air.8t8.100	41 92.806 Berl liva - Bank! 341 9	0.29G do. XIVI. 1914 36 94	25G Bhair Bine Carl B	191 30G feet Wallers 9	and Rose Broaded & C. 7	OC SEPTIMENT MARCH	182.00G Ress. Notes 100RM 214.70h 28.25G Zull-Couponskining 321.00b
The second second			The second secon	1 01 0	and a	franco infr amend 6 !	100.000018011000-4-67 1 1	sacraphitemmuseum e	US.250 Zell-Couponskinins 321,00h

Goden = Joppen

Erprobte Qualitäten.

Anerkannt billige Preise.

für Herren u. Knaben Heinpicht Ernrehte Qualitäten. Wels,

Marktstrasse 24.

FORMAMINT

höhle vorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen

Pormamint macht die Krankheitskeime unschädlich.

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandel-schwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen a M. 1,75, Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie, Berlin S.W. 48.



Gefundheitspflege.

Die Aerzle empfehlen zur Beit solchen Bersonen, benen der Kaffeegenuß verboten werden muß, vielsach den neuen Ersas für Bohnenkaffee "Enrilo". Derfelbe ift loffeinfrei und nach Feststellung von einschlägigen ersten wissenschaftlichen Autoritäten überhaupt frei von aufregenden oder sonst irgendwie schädlichen Bestandteilen.

Die Zubereitung von "Enrilo" geschieht in der gleichen Beise, wie diesenige des Malgsasses; man muß nur viel weniger, etwa nur den 4. Teil davon nehmen, "zirka 12 Gramm auf 1 Liter Basser". Deshald ist das "Enrilo"-Getränf außers ordentlich bislig. Dieses vollmnudige kaffeeahnliche, durchaus bekömmliche Getränf kostet nicht einmal 1. Pfg. pro Liter.

Speziell eignet "Enrilo" fich auch als Getränk für Kinder. Wenn die Rleinen ihre Mild nicht mehr nehmen wollen, so gieße man bis zur Hälfte "Enrilo" bazu und fie werden mit Bebagen "ihren Kaffee" trinken.

Hefannten Firma Seine. Frand Cohne in Ludwigsburg etc. hergestellte Erjag für Bobnenfaffee .. Enrilo. fich ichnell einen großen Anhängerfreis erwerben wirb. — Batete zu 25 Bfg, find in den Kolonialwarengeschäften täusich. H 121

15066

in allen Grössen und Preislagen von Mk; 5.— bis Mk. 150 etc.

Violinfutteral in allen Ausführungen.

Violinbogen. 15231

Musikhaus Franz Schellenberg Kirchgasse 33, Part. u. 1.

Färberei u. Chem. Reinigungs-Anstalt Friedr. Schütz.

Gegr. 1879.

Telephon 4215.

Meiner werten Kundschaft und einem geschätzten Publikum zur Nachricht, dass ich von beute an mein Geschäft wieder persönlich führe.

Empfehle mich in allen einschlagenden Arbeiten als Färben und Reinigen Herren-, Damen- u. Kindergarderoben, Portièren, Möbelstoffen, Teppichen, Fellen etc. bei bester Ausführung.

Hochachtungsvoll

Färberei Fr. Schütz.

von Hülsen-

früchten u Grüten finben Gie befte Qualtfaten bei 15427 J. G. Mollath, Martiftr. 12.

Beerdigungs - Anstalt Wiesbaden. 15199-

Ed. Hansohn. Moritzstr. 49. Tel. 3322.

219. Sonigl. Preuf. Blaffenlotterie.

Mittwoo

5 Riaffe 14 Biehungstag. 24. Robember 1908. Bormittag. inr ble Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigef. (Dine Gewährt. Et. St.A. f. 8.) (Nachorust verboten.)

107 301 611 04 693 (500) 1190 390 65 757 969 2093 218
4178 (3009) 639 73 (1000) 779 657 3491 584 614 39 73 826
(609) 44 4006 15 181 (3000) 254 425 855 782 841 939 5055
271 367 486 577 6275 609 687 933 7169 273 383 447 81 84
922 783 915 (500) 8123 396 474 86 829 933 9026 (3000) 239
70 (3000) 325 449 540 642 55 731 804
10314 561 85 644 786 11241 57 401 517 (15 000) 21 28
12436 (1000) 894 741 47 820 56 (800) 13065 74 789 14064
289 677 741 800 26 61 15230 94 394 404 679 768 896 16000
86 635 847 944 17128 239 65 649 677 754 78 18080 172
(500) 317 88 (3000) 623 818 981 19105 92 272 (3000) 463 25
574 607 18 81

79178 91 234 307 40 98 688 89 708 38 61 (503) 621 74 918
16 (503) 69
80 28 340 688 84 81024 64 75 142 678 770 82131 86
283 310 (500) 419 545 612 785 83.092 411 62 58 (1000) 689
887 (500) 964 84324 453 564 89 617 63 899 59 85.083 221
285 523 77 694 86 1224 46 (3000) 236 (500) 310 56 411 32 40
789 87 100 48 245 (500) 347 60 530 630 960 38 207 644 78
(2000) 819 89138 32 226 40 489 674 741 915
90 080 144 285 19 87 624 938 (500) \$1645 691 96 730 95
885 \$2005 44 67 (3000) 201 12 442 528 75 779 867 (500) 945
93063 76 176 244 66 58 394 461 893 \$4562 778 867 (500) 945
93063 76 176 244 66 58 394 461 893 \$4562 778 807 95 977
95473 (500) 648 89 (500) 838 59 96184 220 703 \$7018 (1000)
75 58 232 23 344 89 60 (3000) 410 17 88 631 (3000) 735 846 916
98351 465 592 803 35 \$9185 228 (300) 549 66 773 994
10033 165 369 280 365 98 168 286 (300) 849 66 773 994
10033 165 369 280 36 479 532 101048 (1000) 87 159 202 71
608 (1000) 757 102306 694 (500) 915 38 103041 45 73 169
211 329 400 10 625 806 44 64 10 400 65 79 69 143 22 31 316
815 703 837 105061 98 163 688 62 78 19 905 106065 71 113
224 (500) 33 79 303 22 647 955 67 107033 61 74 185 278 650
648 715 (3000) 108100 (3000) 420 65 667 714 839 109200
44 45 679 64 98 97 (1000) 756 (500) 881
110 30 395 679 851 111171 211 13 640 712 864 923 112004
320 514 38 962 113 206 73 110 55 85 244 394 408 (3000) 48
(800) 569 899 114 22 118 250 684 965 (500) 115 223 40 56 65
73 (8) 808 83 594 116190 229 31 (500) 147 205 44 68 (300) 68 13 672
734 965 119756
110 323 73 80 313 40 56 507 605 961 53 84 12169 455
694 (3000) 799 335 55 80 (500) 12 2089 336 43 430 680 722 93

11/546 788 543 76 902 118649 (3007) 446 (500) 508 13 512 734 965 119756 13 34 56 56 7605 961 63 84 12169 455 120 43 278 69 313 40 56 597 605 961 63 84 12169 455 654 (3000) 799 935 35 80 (500) 122093 336 42 459 680 722 92 847 62 97 (3000) 982 76 122304 56 94 98 214 29 357 (800) 449 923 124017 223 42 478 623 43 125069 256 300 710 13 15 73 126062 135 433 625 616 127319 444 579 748 644 128007 75 396 (1000) 447 69 600 900 129012 21 75 164 (300) 346 603 857 967 79 130340 60 (1000) 447 694 706 41 893 (1000) 13175 (800) 48 (800) 206 427 553 132279 625 836 39 133305 134 (800) 61 282 439 51 54 605 711 (800) 18 57 929 134032 117 246 451 65 65 623 939 (3000) 12570 603 31 (3000) 605 612 (3000) 447 136550 646 137 (206 33 127 (1000) 69 257 333 000 774 681 64 930 138240 70 411 77 564 675 717 64 933 139216 604

268048 67. 236 233 757 305 19 268040 163 (508) 203 (1000) 127 (9) 240 919 270.35 201 45 68 492 (500) 585 (3000) 271091 (5000) 211 71 729 272039 244 404 942 (500) 11 (1000) 273025 119 470 (500) 583 25 47 836 (500) 76 274237 58 535.447 (3000) 68 621 (500) 275045 119 309 27 440 (1000) 642 62 65 603 10 739 276039 189 200 523 645 48 610 (1000) 77 277065 (500) 77 120 78 413 91 613 760 575 278169 237 433 6-6 813 279008 183 246 57 55 (8) 387 567 88 2600 111 273 333 605 54 783 281265 749 54 673 28000 112 33 (3000) 72 707 19 (500) 842 56 (1000) 76 (1000) 283012 22 115 441 588 805 9 32 284031 165 (5000) 411 532 45 75 766 (1000) 9 (500) 863 965 285065 456 286060 184 238 49 75 321 (500) 41 51 453 (3000) 98 760 287035 39 74 122 261 72 535 628 82 (3000) 98 (500) 820 525 79

219. Sonigl. Preuß. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 14. Siehungetag 24. Rovember 1908 Radymittag.

Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Riommern beigef. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. S.) (Rachbrud verboten.) Rux die Gewinne über 240 BRI. find in Riemmern Leigef.
(Dinte Gewährt. M. Et M. f. S.) (Rachbrud verboten.)
26 128 248 73 712 1457 82 (1000) 654 675 879 966 2022
231 83 309 (5000) 65 686 617 47 838 912 (6000) 3087 187 246
90 387 965 911 4035 184 225 55 (3000) 96 354 91 412 554
614 770 (1000) 830 962 (500) 99 5272 230 (3000) 470 621 702
(1000) 93 855 58 61 6112 7112 90 246 55 331 478 31 514
(500) 15 740 8772 (800) 434 500 67 (3000) 629 65 700 9141
888 489 88 (5000) 719 78 985 51 85
10135 84 449 566 783 851 68 11308 75 462 4 665 786 816 744
12071 83 88 230 308 431 68 865 98 678 784 823 13122 (500)
55 441 61 561 608 19 851 14474 98 774 15081 281 334 465
74 619 995 (500) 16238 (1000) 516 46 695 714 17003 182 235
889 588 641 928 18273 338 442 (500) 674 915 80 18921 309
23 654 738 862 77 85 956
20 300 47 265 383 63 88 747 (1000) 62 21208 64 90 854
91 589 9714 22065 20 85 56 420 809 920 38 23125 (3000)
207 473 855 994 24003 39 (500) 65 188 224 352 571 670 97
877 980 25002 212 372 (500) 385 26068 287 432 571 670 97
877 980 25002 212 372 (500) 385 889 31284 73 85 443 609 335
32265 306 539 621 23 308 501 3 4122 88 273 506 70 735 863
35000 62 122 249 600 780 486 36218 (1000) 639 34 480 611 61
603 70 37140 58 97 333 47 465 535 791 (3000) 38239 399
1904 84
40014 20 250 (1000) 56 (500) 320 21 49 493 593 618 734

\$\frac{903}{3}\$ \$\frac{3}{140}\$ \$\frac{1}{86}\$\$ \$\frac{7}{153}\$ \$\frac{1}{47}\$ \$\frac{1}{465}\$ \$\frac{1}{525}\$ \$\frac{7}{1000}\$ \$\frac{3}{29}\$ \$\frac{3}{3920}\$ \$\frac{3}{3120}\$ \$\frac{1}{177}\$ \$\frac{1}{177}\$ \$\frac{1}{151}\$ \$\frac{1}{151}\$ \$\frac{1}{151}\$ \$\frac{1}{177}\$ \$\frac{1}{151}\$ \$\frac{1}{1

862 (1000) 900

90015 180 (1000) 553 74 835 44 954 76 \$1438 68 682 632 45 \$2 941 162 202 514 21 94 \$3055 112 968 418 533 82 687 717 904 \$4061 129 82 (8)007 217 310 30 426 539 (1000) 690 798 804 \$95 718 519 605 18 602 \$96076 183 301 25 437 (1000) 69 681 83 92 790 \$27051 148 (500) 36 330 56 83 409 525 640 \$82092 433 (3000) 682 65 771 809 18 \$95673 (1000),801

91 612 91 655 67 (5000) 703 46 918 80 (1000) 14 6044 91 127 60 (500) 503 652 932 14 7189 62 622 608 60 952 14 8222 45 94 (500) 325 655 66 723 951 14 9021 107 75 95 254 468 056 364 15 0084 179 (3000) 285 633 (500) 645 963 15 669 (1000) 111 34 307 (1000) 630 76 70 15 2029 (600) 70 112 503 64 54 70 75 75 93 31 53 306 (600) 217 300 405 644 740 (600) 566 65 15 64 740 (600) 568 66 (600) 868 15 6176 254 93 334 61 (1000) 870 115 7350 669 15 8108 65 (600) 257 310 81 83 615 (100 900) 989 74 15 8108 65 (600) 257 310 81 83 615 (100 900) 989 74 15 980 621 16 900 61 (500) 756 62 16 1078 205 550 671 (3000) 904 62 16 200 223 (1000) 311 15 423 552 794 962 16 3008 237 75 507 725 652 16 45 54 77 785 93 (1000) 905 174 16 700 79 91 150 (1000) 605 48 (1000) 755 920 61 16 8311 555 694 16 963 18 20 83 170 73 809 81 74 74 18 700 79 91 150 (1000) 605 48 (1000) 755 920 61 16 8311 555 694 16 963 18 (600) 733 70 968 17 42 741 84 (500) 986 997 170 100 68 96 213 814 697 700 865 17 1026 42 82 341 1600, 668 813 (600) 733 70 968 17 72 154 (800) 250 353 670 730 965 85 (1000) 412 60 761 17 5227 448 88 (1000) 17 6085 173 987 178 643 717 404 81 111 22 57 454 653 711 40 65 810 67 17 7000 56 87 7000 565 178 257 454 63 711 40 65 810 67 7000 66 47 17 7000 56 87 175 985 175 987 175 987 63 175 987 6

862 (1000) 948

220145 270 552 665 (500) 708 45 530 221040 385 (500)
508 91 617 60 705 43 846 222114 216 660 81 725 806 81 (500)
223:37 90 652 756 224177 (1000) 270 425 544 (1000) 655
707 907 90 225022 29 (1000) 375 68 696 (800) 772 225025
(3000) 338 433 503 790 994 227 161 232 523 (500) 91 92 616
641 90 228135 6 78 290 431 91 515 61 835 229066 64
(600) 65 (600)

759 990 Jul Gemiunrate merblieben: 1 Erdmie an 300 000 907, 1 Gemium & 200 000 907, 1 a 150 000 907, 1 a 150 000 907, 1 a 150 000 907, 2 a 60 000 907, 2 a 40 000 907, 3 a 40 000 907, 3 a 30 000 907, 3 a 40 000 907, 30 a 30 000 907, 50 a 5000 907,

Kauft auf Kredit nur bei

Die grösste Auswahl nur bei Marx & Co. Die billigsten Preise nur bei Die kleinste Anzahlung nur bei UiB bequemate Abzahlung nur bei Die reellste Bedienung nur bei Weitgehendste Kulanz nur bei

auf

Konfektion

15185

Marx & Co.

Wiesbaden, Michelsberg 22.

Grösstes u. leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung für Bekleidung u. Wohnungs-Einrichtung.



und Gichenholz, fowie alle Rorbi, Sols u. Burften: waren, Reifes und Tois letten Artifel ficts in größter Muswahl billigft.

Karl Wittich,

Emferftraße, Ede Schwalbacherftraße, Tel. 35-11. 14947.

Necrestes Wasdwerfahren BLEICHE Kessel mit Rhengs-Borax Seifenpulvers Adam Helbach Cöln-Deutz u. Bonn-

Teberall erhältlich.



- Gigene Fabrifation in jeder Preistage. -

G. Etruck, Goldichmied. Martiftrafe 19a, Gingang Grabenftrage 2, II. Visiten-Karten :

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Druderei bes

auf

Kredit.

Wiesbadener General-Anzeigers.

- 22 Martiftrage 22. =

Telephon

empfiehlt in reicher Auswahl und bekannt guten Qualifiere:

Reinen, Salbleinen, Erctonnes, Madapolant in allen Breiten. Sandtücher abgepaßt und am Stüd. Badelaten. Zafeltücher — Tifchtücher — Gervietten in allen Breislagen.

Zifde und Bettbeden weiß und farbig. ==

Bettbamafte in 80, 130 und 160 Benfimeter Breite, extra billig Bollene Roulten.

Fertige Baide

fomie Unfertigung berfelben unter Gurantie. Mebernahme genger Husftattungen.

Rheinische Braunkohlen-Briketts



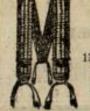
liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhab von 50 kg zu Mk. 1,15 für den Ztr. frei Aufbewahrungsort. 7919 Telephon Ludw. Jung, Telephon 959.

Büro Bismarckring 30, 1, Lager im Westbahnhol.

Verlobte Chr. Hilbig,

werden um Besigntigung meil werden um Besichtigung mensinteressanien u. grössten ochlat-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten : erstklassige Arbeit-künstlerische Ausführung, mässige Preise. 15277 Telefon 693.

Wigsholen, | Digion 1991. Taunustr. 18, Ecke Geisbergstr.



hosenträger Portemonenais - billight

Letschert, Wanibrunnenfts. 10



Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Hotel Happel, Schillerplats 4.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrase 17.

Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

__ Jagenberg, Pr., Düsseldorf, __ Jagenberg 2 Herren, Düsseldorf, __ Lanik, Wien, __ von Kun-

Hotel Nassau v. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Plater-Syberg, Graf u. Grafin, Russland.

Eichwede, Berlin. - Hellborn, Fr., Berlin. -

Samson, Hamburg. - Brüggemeier, London.

länder, Berlin. — Eppinger, Nürnberg. Hotel Mehler, Mühlgasse 7.

Lang, Neuwied. - Eiselt, Breslau. - Fried-

Ulmer, Köln. _ Dümling, Schönebeck.

von Bardeleben, Berlin.

Stroll, Regensburg.

Thomssen, Osnabrück.

hardt, General, Berlin,

Oppermann, Frl. Hotelbes., Eisenach.

Hansa-Hetel, Rheinstr. 18. Stoessel, Düsseldorf. — Wilhelm, Berlin.

Breuer, Nürnberg. — Haas, Elberfeld.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgusse 42, 44 u. 46. Ebermeyer, Frl., München,

Mittwody

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Wilke, Frankfurt. _ Thomas m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11, Vriesendorp, Dortrecht,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Grassendorf m. Fam., Hildesheim, ... Taubert, Maler, Erfurt.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29, Grabert, Fr. Direktor, Fürth.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Hildebrand, Herford. - Doerck, Berlin,

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Lochmann m, Fr., Magdeburg. Kahn, Köln. — Heinrich, Berlin. — Giessler m, Fr., Frankfurt. — Schlosser, Frl., Eachhofen. — Stounk, Eschhofen. — Karbach, Hannover. — Bourdam, Frankfurt.

Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Räcker, Fabrikant, Wald.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Saaifeld, Berlin. __ Müller, Giessen. _ Bitiger, Limburg. — Wagner, Mannheim. — Kling, Mannheim. — Reifenberg, Weilburg. — Heyn, Player, Maria Mannheim. Pfarrer, Marienburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Sreiss, Fr., Berlin, - Sreiss Lodz. _ Mayer, Frankfurt.

Enrondischer Hof. Langrasse 32. Reuter, Köln. - Hottinger, Düsseldorf, Hertz, Köln. - Brandt m. Fr., Berlin

Fuss, Düren, - Baackes m. Fr., Krefeld. - Pe Gruner Wald, Markistrasse 10. tersen, Hamburg. - Mothwurf, München. Schurmann, Berlin. — Strauss, Karlsruhe. Stahl, Berlin. — Fluthgraf m. Fr., Würzburg. —
Kramer, Waldorf. — Stern. Frankfurt. —
Schwitters, Pottschappel. — Weygandt, Staffel.
— Neustadter, Berlin. — Behreudt, Dresden.
Degen, Kaiserslautern. — Sassen, Köln. — Mer-Hotel National, Taunusstr. 21.

Hamersley-Morgan, Rent. mit Fam., Newyork, Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Schubert, Oberlahustein. ten, Frankfurt. _ Steitz, Darmstadt. - Eicke

Hotel Pring Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Jean, Berlin.

Hotel Nonnenbof Kirchgasse 15. Gerdes, Berlin. - Kaiserblüth, Berlin. -Laubertz, Ehrenstein. — Noll, Düsseldorf, Schauer, Frankfurt. — Hempel, Frankfurt. Steinert, Aschaffenburg, - Graf, Karlsruhe, -Diesenberg, Köln.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Epstein m. Tocht. u. Gouvern., Berlin. Hyas-Rub m. Fr., Newyork. __ Abrutz, Stock-

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Silber m. Fr., Kirn. Zacharias, Berlin, _ Hauser m. Fr., Gummersbach.

Pfalzer Hof, Grabenstr. 5. Krall, Fr., Kirchbrombach. - Weil, Hanau,

Hotel Quisisans Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Kering, Oberleut., Leipzig. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. König, Hannover. - Strauss, Mannheim. Raab, Alzey.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Weber m. Fr., Hannover. - Heidland, Hamburg. - Nees, Oberstein.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Grabert, Fabrikdirektor, Fürth.

Spiegel, Kranzplatz 10. Joseph, Berlin.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Bauck, Mainz _ Förster, Kassel _ Zendor,

Nurnberg. Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 3. Pfeiffer, München. _ Kempf, Frankfurt. Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Sesisani, Fr., Wossloch. Hotel Vogel, Rheinstr. 27, Levy, Köln. _ Bender, Pfarrer, Breckenheim Gasser, Königstein.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.

Deissmann, Pfarrer, Oberauroff. — Barten
m. Fr., Taulerbischofsheim. — Schellenberg, Dekan, Battenberg. — Gosg, Pfarrer, Grävenwiesbach. — Deissmann m. Fr., Cubach. — Lhardt,
Pfarrer, Altstadt. — Vömel, Rodheim a. B.
Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. t. Tyrnauer, Wien.

In Privathäusern:

Marktstrasse 9 IL.

Ohlmer m. Fr., Hildesheim. Nerostrasse 3. Martin, Fr. m. Kind, Berlin, Pension Villa Norma, Frankfurterstr. 10

Wells Brown, Fr. Rent., Seattle. Villa Oranienburg, Leberberg 7. Wermer, Frl., Newyork.

Taunusstrasse 22

Rath, Augsburg. Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9. Schweitzer, Franz, Oestrich. __ Hartung, Fr. Boppard. — Ouetscher, Niederwalluf. — Körper, Weisenau. — Weldert, Dotzheim.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Grafistage spez. für Weihnachten ergebenst aufmerksam, und bitten höfl., schon jetzt von dieser aussergewöhnlichen Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Gratisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um unserer Kundschaft entgegenzukommen,

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Jedem, der sich in der Zeit vom 29. Oktober bis einschl. 1. Dezember. ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Abends Aufnahme

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30 × 36 cm mit Kar

2 Visites für Kinder 2.0

Vergrösserungen konkurrenslos billig. Bei Vergrösserungen von Original - Aufnshmen Visites in GRATIS. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

L Postkarten von zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

Wiesbaden

liefert die besten

Trikot-Hemden, Hosen u. Jacken jede Grösse und Weite vorrätig. 14337

Grösste Auswahl in Herren-Socken. Strümpfe, Gamalchen. Haltbarste

Qualitäten. Billigste Preise.

bunitzt man jutzt zum Ro.

sfan Lratan Lantan nier nost
"Porlmin." H



Gut.

Gg. Otto Rus.

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes gegr. 1863 Mühlgasse 17 Tel. 3772,

bringt seln reichhaltiges Lager in Uhren aller Art in empfehlende

Großer Schuhverkauf Mengaffe 22, I. 15043 Billig.



Eine Zierde für jedes Zimmer Wilh. Sulzer, Wiesbaden

Inh, Ernst Nagel g gründet 18:0. Markstrasse 10, 15:112

Berren Bugitiefel Berren . Ednurftiefe DRf 5.50, 7.- bis 12. Damen.Schnur- und Rnopfftiefel

Mr. 5. Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar bon Derrifchaften abgelegte gut erh. Damens II. Derren Stiefel von Mr. 2.50 bis 4.50. rere Dugend im Edaufenfter and geftellt.

Arbeiterschuhe Schuhreparatur Damen. Sohl. u. Fled 2-2

Herren-Angüge DRf. 12.-, 15.- bis 25.-

1.30, 1.80, 2.50, 3,—b. 8.—

Pius Schneider, Midelebera 26,

auch von ausgefammten gant fertigt in iconfter Mustabent

K. Löbig, Frisen, Bleichftrafe Gde Deleuente Mnjeiger ! und abnlich lauten faft tagso bei und eingebende Bufdriften. 216 ftabtifces Amisblatt bat ber Bicebadener General-Min. eiger bas alleinige Recht ber Griffenlichung aller Befannts mehungen ber frabtifch. Beharben, mirb ber Bies. gebener General : Anzeiger en ben Behörden, Geschäftss sabern, von Beamtens und at . Saushaltungen gehalten b ergelen bie barin veröffent: ben Bermietunge-Mingeigen

den Bermtelen Griolg. Betitzeile fostet Die einspaltige Betitzeile fostet im Bermietungs: Ans 10 Pfg. Suticheine haben far Diefe

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Togheimerftr. 107, fchone 3: B.: m., ber Reugeit entiprechend, fotort au pernt,

Dotheimerur. 98, Bab., ich. I Bim., Ruche, R. ffer fojort zu verm. Rab. 1. Stod L. 15915

2 Zimmer.

Reub. Ede Abler. u. Echachtftr. 1.8.48. an rub. Leute 3. b. Ablerftr. 33, Sib. 1, 15422 Potheimerftr. 98, Mitt. u. Oth., idone 2 Simmer, Ruche, Reller wit, in v. Rab. Bbb. 1 1, 15015 permaunftr. 23, 2 Zimmer, Kinde u. Keller p. 1. Jan. 3. bern. Rab. Barterre. 15416 perm. Nat. p., 2-3-28.3.v. 5725

1 Zimmer.

10

Zogbeimerfir.98, Mitt., icone 1 Simmer, Ruche, Reiler fof, gu verm. Rab. Bbb., 1. Ct. I 15015 bermannfer, 9, Bob. 1. St. u. u. Bim. u. Ruche gu bernt. Zebanur. a, Oth., 1 Bimmer u Ruche auf gleich ober fpater an permieten. 15023

Leere Zimmer.

Guftav-Adolfftr. 15 Berionlichteit ju vermieten.

Möbl. Zimmer.

Adolfitr. 1, III. H. r., Glegant möbl. Bimmer großem, eleg. Gerrenichreib. noterftrage 56, Bob. 1., er-

2 Weidaftefel. ob. Berren möbl. Simmer mit Benfion. (Billiger Breid.) ichftr. 14, 1. I. denlbritt. 3, Rabe b. Rirchg. ut m. B. an anft. Herrn ob. frl. 3. v. Rah. Frontsp. 2055

heizb. Manfarde anftanbige Berfon preismert

Geisbergftr. 14. fiedl. gef. Bim. (Connenfeite) m. 2 Petten u. gut. Benfion, 1886 fibl. 3. min 2 Be ten an 2 ffel. . Berrn mit guter Benf. b. & D.

Delenenftrage 16, Mittelban 1 St, erbait rbeiter Schlaf-

ein Arbeiter 15399 ein Arbeiter Schlafftelle.

beumund rase 10, 1. L, erb. rbeiter mobl. Bimmer, pro oche 3 Marf. 2064 teinlicher Arbeiter ichones

orlimundir. 25, 1, b. Bucher ich möbl. Finn, m. boll, Pens, manack, 50 . K 3. berm. 2049

wieber lein Gild bei einem jungen Wildschen zu werlachen, i einem Bummelguge verglichen wird, weil er überall anhällt, a

Mauergaffe 8 of n. Logis billig.

inuergaffe 8, Zimmer mit Linion, aut. Mittage und Libende Lifch. 2045 Aberter. 4, 1. L. crb. reinl. Arb a. Roft ii. Log. 2Bochel O.W. 1505

iner. 11a, (8th, part., möbl. m. al. 3.vm., mon. 1529f. 5692 8. 3. v. Weberg. 38, pt. 5704 enrinttratie 16. Dib 2. r., beundt, Schlafftelle ju versten 2048 In meinem Saufe finden anftanbige Gefcaftsfraulein ober Berren

icon mobl. 3immer mit und ohne Benfion gut magigem Breife.

Radgufr. in d. Erped. d. Bl.

Werkstätten etc.

Bafdtude, Bugelsimmer, Bohnung billig ju bermieten 2050 Lothringerftr. 5, bt. (Bbh.)

Mietgesuche.

Gefucht w. gl. geräum. 3-3.-Bohn. m. Manf., Boh., Mitte d. Stadt z. Br. ca. 500 .K. Off. nach Schwalbacheritr. 47, Gold-

Logis von einzelnem her en gu mieten gefucht. Off. unter 20. 782 an die Erped, 5738

Stellen finden.

Männliche.

Reiftungöfähiges Mofel: Beinhaus fucht erfiflaffig. Dertreter

gum Befuch von Groffisten und Demi-Groffisten Offerten unter Ut. 779 an die Eredition ba.

Sattler

fann jederzeit bei 4 Batt. Wies-baden noch für Erfah 08 einge-ftellt werden. 15425 ftellt merben.

Rapitulanten

fucht 4 Batt. bier (nur von Felb: urt.) Gute Beforberung in Ausficht. lücht. verbeirat. Fuhrmann Beilitt. 18 p. 5735

Händler

für Andreasmartt gejucht 2063 Biesb. Fahnenfabrif.

3-20 Mk, jeb. Ctanb. verb. Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung ic. Raberes Grwerbegentrale Freiburg i. Br.

Weibliche.

Tuchtige zuverläffige

Beitungs: Trägerinnen

welche zwischen 12 und 2 Uhr pünftlich austragen fonnen (Berwendung von Kindern un-ter 12 Jahren ift ausgeschloffen) bei gutem Berbienit gefucht. Bu melben: 15050 melben:

Wiesba 'ener Generalanzeiger

Mauritinoftrage 8. Für mein Kurge. Beiße und Bollmarengefchaft fuche ich für fofort eine folibe branchefundige Bertauferin.

Friedrich Gruer, Neugaffe 14.

Bubl. Zaillen-Buarb:iterinnen fof. gef. Bafnergaffe 13, 1, 1987

Gie finden

jeder Art fcnellftene durch eine Augeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Wiesbaben und gang Beffen: Raffan gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Zücht. Botelbireter im 3n- 1 Must. tat., fucht Lebensit. 2062 Off. C. G. 14 (Gdubenh. Boft.) Bei beideibenen anfpruden empfiehlt fich für fdriftliche Ur. briten und Rorrefpendeng erfabrener, tüchtiger Raufmann Enbe in Mcquifition, Organifation, jowie Bertauf u. Reifen; murbe 6 Ausbilfe ober Bertretung bei allige Off. u Le 781 erbeten

Solider Rufer fucht irgenb miche Beichaftigung. Wellrigftrage 46, Oth. 2.

Jung, fraft. Gefdaftsmann fucht Stelle als Sausburiche. Bellripftrage 19, 3, St. 2023

Rraftiger, braver Junge Beschäftigung irg. welch Rah. bei Renbichmibt, beimerftr. 127, Gtb. 1.

fucht 5712 Edneiberin (fremb) Bellmunbftr. 6, 2. Gt. t.

Schneiberin empf. f. im neu-anfert, u. anbern b. Rleibern.

Reint, Frau f. Waich: u. Bug-Beichaft, Richlftr. 15, 29Rtb. p. 5729 Jung. Mabden, welch. ichon 2 J. in feinem Saufe tätig war, im Raben, Blatten, Friseren u. Rocen erfahren ift. f. Stellg. b. alleinftebend. Dame ob. Chep Mab. bei Burftl. Fafanenjager Guftav Schroter in Stodbaufen

b. Condershausen i. Thr. 15469 Freu f. 2-3 Stb. morg. ob. mitt, in anit. Saufe Befchaftig.. Schieriteinerftr. 30, Sth. 3, 3060

Rodin fucht Stelle gur Aushilfe. Rab. Bleichftr. 2, 3, r. Gin Madden

fucht Stellung. Felbfte. 6, pt. Frifeufe f. n. Runben, auch eing. Frifuren b. bill. Berechng.

Dreiweibenftr. 4. Oth. pt. 2061

Zu verkaufen.

Diverse.

Dedreifer gu haben Belb-ftrage 18, Telefon 2345. 5671 Gine Angahl Riften

au verfaufen. Bismardring 21 (Laben). Bismardring 21 (Laben).

Die von der Berfteigerung zusrückgebliebenen Möbel im Haufe Mibrechtifrage 11. 1., verfaufe ich zu Auftionspreisen, wie Betten, Spiegelichr nfe, Waldfommoden, Rachtische, Cosas, Sefiel, Auszieh: u. andere Tische, Stühle, Spiegel, Bertilos, Teppick, 6 Kenfle. Bertilos, Teppick, 6 Kenfle. Grecht, Gefret, Damen: u. dr. Schreibt. u. viel. and. 5721

Ein Boften Robhaare à Bfd. 1 .W. neue u. gebr. Dedbeiten u. Riffen zu verkaufen. 5663 Dochftättenftr. 18.

Gleg. D. St. Gefellichaftetl., Abendmantel Baletot und Binfen bill. ju perf. Stein-gaffe 31, B. 2 Gt. I. Anguf. 5714 chmittag8

1 Ameritaner., 1 gr. Palli-ofen, 1 Gasofen, 1 Bagels ofen, 2 Gasberde u. Lufter u. Anras bill. ju vert. @ conocenitrate 3

Gut erhaltenes Rlabier gu berf. Webergaffe 38, pt. 5703

Mag Angug, braun, ftartere Figur, bill. gu verf 57.6 Bismararing 23 III r.

Gut erh. Gite u. Liegewagen bill. 3. verf. Mubig. 13, M. 1 I. Grammophon m. 15 boppeif. Blatten billig gu bert. 570 Biebrid, Badg. 5.

1 neue Rederrolle, 30 Gtr. billig gu verfaufen. Bierftadt, Biesbabeneritr. 1. Gebrod

(faft neu) bill. 3. verfaufen. 2008 Bietenring 10, 2. r.

2 Betten, einichl., à 30 M, m. Sprungrahm. u. Roghaarmatr., 2tr. Aleiberfdrt. 25.4, 1 Bafd-fommode, 2 Rachtrifche (Eichen-holz mit Marmor), Regulater, Cofa, runber Tifd, Rleiberftanber, Stuble billig gu berfaufen 5785 Albrechtftr. 46, pt.

Zor (wie neu) 3.50 hoch, 2.50 breit, billig abzugeben. 2057 Roonftr. 6, 1. r.

Rlavier, Biether, 29afdmangel, Rinbermagen bill. gu bertaufen Bermannitr. 12, 1.

Kautgesuche. Anfauf von herren-Ricidern und

Schulnvert aller Sohlen und Fleck

für Dameuftiefel 2 .- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gnt Pius Schilder, Widelsberg 23 14976 Baare blonde, branne, grane und meife fauft forts mahrend Goldgaffe 2. 15414

Kapitalien. 6000 mk.

auf meine icone Billa als erfte Soppothet gei. Off. u. 2m 776 an die Erped. b. Bl 5691

uf ein Jahr geg. Sicherheit u. Zinsen 300 Mt. zu leihen gesucht Gef. Off unt So. 768 an die Exped. d. Bl. 5597

Verloren.

Portem., 3 Mf. 3nb., v. arm Frau a b.Beg Babub, b Aboliallec verl. Der ebrt. Finder m.geb., basi geg. Bel. Lb. Erp. b. Bl abing 5727

Heiratsgesuche.

Selbft. tucht. Sandm, 35 3., 105.0 Mt. Berm, w. Befanntich. m. tücht.

Mädchen

a. finderl. Bitwe v, g. Neuß, u. Char., mittl. Fig., fath. Relig Berm. nicht Beding. 5730 Geff. Offerten u. 20. 780 a. d. Erp. d. Bl erb.

Verschiedenes.

n preiswerten, reinwollenen Qualitäten, modernen Far ben, eleganier Appretur, Wuster fostenfrei, liefert Hermann Bewier. Sommerfeld. Frankfurt a. (1.)

Zahlungsidw.erigkeiten

iv. d. Berh. m. d. Gläubigern zur Bermeidung d. Konfurfes geordnet u. Aust. in Rechtsf. erteilt. Bureau f. Rechtsfachen, Scharnhorfifte. 12, 1. 5332

Gütertrennung,

fof. Rat in all, Rechtsfachen Bur. Sermes, Albrechtftr. 28, 1. 15207

Schreiner, langi. Arb. ber Dofmobelfabrit A. Bembe in Daing empf. fich im Bolieren u. Auffrifden v. allen Dobeln. Billigfte Berechnung. - Uebernahme gang. Wohn. u. Hotel-einricht, i. obg. Arb. Schrift. Anfrag. unt. Av. 774 bef. die Egp. ds. Bl. 5667



Jegr 1879. Te : 6

Reparatur-Werkstätle

und Bubehörteile.



Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2876 7 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) abernimmt Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Bausrat, Bi der, Spiegel Figuren Lüstres, Kunstsachen, Klavi re, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen . Transportgefahr. Leihkisten

für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 直出のはごうもほごうもほうという

Baumprante

ca. 1000 St., liefert geschält u. ungeschält, biefelb, a. in flein. Quantum gu billigem Breis, Cbenfalls auch Sols f. Garten-Umgaunungen in jedem Quan-

Chr. Reichert, Solgichneibemuble in Beben.

Mie w ederkehrend! Paletots aletots

Minguge in febr iconen Muftern. Joppen für herren und Anaben plen biej. Monat verfauft werben. Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete verfaufe ju jebem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzeugen! Nur Neugaffe 22 I.,

Grftes und größtes Gtagen: gefcaft f. Gelegenheitefaufe egenüber ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff.

5948

Giotil) Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b. H.

Abladeplak geludi für 3-4000 Rubifm. Boben, teils Behm. Raberes unter Angabe bes Ortes und Breifes u.

38. 751 a. d. Exp. d. Bl. 5517 Bagelwäfthe wird at ge-Belenenftr. 4, III.

tür Dogelliebhaber Dompfaffen, graue und rote, Banflinge, jogenannte graue Goelfang. Beifige, Diftelfinten, Rotfehlden, Amfeln, Wellen-Rottehligen, Amiein, Wellen-fittige, Kanarienvögel, Dorn-u. Dedengrasmiden, Buch- u. Grünfinten, Feld- und Deide-lerchen in großer Austwahl bill... Johanna Reith, 15197 Eleonorenstraße 10.

Klaviere ulmmi 3. Berner, Roonftr. 6. 1. r. 2056



Hygienische

m. Empfehl.viol.Aerate u.Prof. grat. u.fr. E. Unger, Berlin NW., Friedrichstranse 91/92



Für Wiederverkäufer.

Friedrichstr. 33.

Andreasmarke. Lufichlangen, Boss, Gader, Rabauartiff ju billigen Breifen Renallerbien. Borausbeftellung Bedingung Bicebadener Fahnenfabrit M. Mildien, Luifenftr 4.

Immobilieu - Kelmät

von J. Chr. Glücklich, Bilhelmftr. 50, Biesbaden, empfiehlt fich bei Ans u. Berfaut von Saufern, Billen, Baup aben Bermietung von Laben, herrichaftswohnungen x. Telephon 2888, 15476

Türschoner Glas Enizille Porzellan ; Hygienische Celluloid n Fark Formen Sieter a Dage fertigt ols Spezialität

Julius Bauer Heilbronna-N.

Erfolgreich

inferieren Cie bei Beadeung der Midfeite

Diefes Guticheines im Berte von

Seiden,- Modewaren- und Konfektionshaus

Wegen vollständiger Aufgabe verkaufe ich sämtliche Wollwaren mi

Di /tiwow

Filiale Launnasse

Raumungs-Ausverkauf.

Da ich das R. Pel. Opt. Institut, Häfnergasse 5, übernommen hale, stelle ich das enorme Warenlager zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf.

Barometer, Höhenbarometer, Thermometer, Feldstecher, Binocle,

= Operngläser, Lorgnetten. ====

Auf die noch an den Waren befindlichen Preise gewähre ich bis zu

50 " Rabatt.

Günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe - Der Ausverkauf findet nur vom 26. November bis 10. Dezember statt in meinem Geschäftslokale Wiesbaden Langgasse 51.

Herm. Thiedge, Wiesbaden, Langgasse 51. Optiker aus Rathenow.



Vasserdichte

Betteinlagen.

Gummi-

Bruchbänder.

Nabelpflaster.

Heftpflaster. Sämtliche Bade-

salze.

Badethermometer -

Kinderpuder.

spritzen.

Klistier-

Lur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel.

Bioson Fleischsaft.

Fleisch-Extrakt Maggi's Bouillonkspseln. Bioferrin Haemacolade Dr. Michaelis Eichel-Kakao. assel, Haferkakao.

Kakao Houten. wogen v. Mk. 1,20 bis 2.80 d. 1/2 Ko. Somatose. do. flüssig.

Haamstogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen.

Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama. Pepsin-Weina Sämtliche Mineralwässer.

.Mafer-Nähr-Kakao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdanungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, ½ Ko. M. 120

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische .

Soxblet-

Medizinal

Medizinal-

Hygiams.

Soxblet

Nährzucker

Pegnin.

Malzextrakt.

Milchaueker.

Tokayer.

Lebertran.

Nestle's Kindermehl | Kondensierte Milch. Muffler's Kindernahrun,

Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Gerstenmehl. Opel's

Nährzwieback Quaker oats. Arrow root.

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .--

Kinderpflege-Artikel. Soxblet-

Apparate and sämtliche Zubehörteile. Milchflaschen, Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen, Veilchenwurzeln.

Badeschwämme. Kinder zahnbürgten. Ohren-

Strenpulver. Kinder creme schwämmchen Byrolin Wundwatte

Lanoform-

Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestand teilen, hervorragend itzenden Bestand teilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlos gkeit, deshalb anschätzbar für die empfindliche Hant der Kinder.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 14978 Telephon

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Rapp

Inh : Oscar Roessing.

Tetephon 255 2 Goldgasse 2

Zuverilasige Bezugequelle für:

Natur-Weine, dentsche und französische Cognac. Delikatessen, Konserven, Südfrüchte, Kolonialwaren.

Prelabista and Proben zo Diensten

dieje hebe



empfehle * Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Spezialität: Trauringe.

Fr. See bach, Kirchgasse 32.

Neue

Stück 5, 6 und 8 Pfg.

empfiehlt

Eiergroßhandlung P. Lehr,

Telephon 188 Ellenbogengasse 4.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

vereinigten Spediteure

Burcau: im Sudbahnhof Bicebaden.

Telephon 917.

14995

Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert

Ber mit biefem Gutidein 19 Pf. für Ginfdreib: echabr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Sinbrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"- "Etellengefude"- "Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Mehrzeilen benutt merben.

Bur Beidafis: und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, jowie Angeigen, über melde in ber Expedition Mustunft ertellt merben foll, fann Diefer Gutichein nicht benugt werben.

> Biesbadener General-Anzeiger Mimtoblatt Der Ctabt Wicobaden.

Tegt der Angeige: (Pitte redt bentlich facetben). Vul fetr Beile nur 12 Budfaben idreiben.

Unterfdrift bes Monnenten:

Unter diversen

wenn Sie durch Behandlung

In der Jugend schwer leidend,

Ciller im Mannesalter von robuster Gesundheit.stellten, schreib. S, in Z : , Auf-



vollständige Genesung verschafft, die an Besserung ihrer Lage sehon längst nicht mehr glaubten und von Aerzten aufgegeben waren.

Sie hat mit Geheimmitteln nichts zn tun, sie ist vielmehr das Ergebnis des Studiums der hervorragenden Autoren auf dem G-biete der Naturbeilkunde und der Erfahrungen, die während einer langen Praxis an fiber 50 000 Patienten genannter Art ges hierüber zu er-uchen, da es mir im Interess sammelt wurden. — Verlangen Sie per Post- der armen Leidenden wertvoll erscheint, auc karte die 88 Seiten starke Broschüre "Spiro Ihre Erfahrungen kennen zu lernen — usw. spero" Hoffe, solange du atmest), sie sagt lhnen alles Nähere und enthält eine grosse Anzahl von Danks u. Anerkennungsschreiben ; sie wird Ihnen sofort

vollständig gratis

merksam durch macht einen verzwei-felten Fall von Lungen - Tuberkulose in hiesiger Gegend, den Sie nach Ihrer Methode mit Ihrem Apparate und rialbehandlung. vie es mir scheint Besserung

Aerzten, welche

mit dieser Kur-

methode eingeh.

Versuche

bringen usw. ire Methode ercheint mir sehr a ionell u. verpflichten

heseitigen können. Diese Kurmethode hat zu sehr grossem Danke, wenn Sie mich in der Tansenden Erleichterung und schliesslich Anweisung derselben unterstützen wollen.

Dr. med. K. in S. (80 Jahre alt): "Mein Asthma hat sich nach Gebrauch Ihrer Kur wesentlich gebessert, hoffentlich werden Siemir Ih e weiteren Ratschläge nicht versagen, denn ich habe dazu noch das meiste Vertrauen *

Dr. med, M. in H : "Ich habe durch einen Patienten von Ihrer vorzüglichen Kur gehört und stehe nicht an. Sie um nühere Details hierüber zu er-uchen, da es mir im Interesse der armen Leidenden wertvoll erscheint, auch

Später schrieb dieser Arst : "Ich finde Ihren Kurplan ganz vortrefflich und einzig richtig, bin durchaus von dem Vorteile Ihrer Anordnungen überzeugt und stimme Ihnen volikomm in bei." Hr Otto Fr. in D. schreibt: "Mein Hausarzt

Z 45 Hr. Dr. B. empfahl mir angelegenti. Ihre Kur."

Kur-Instituts-Direktor Wadwik, Dresden-Niederlössnik, Hohe Strasse 115 h.



werden sehr elegant ausseb wenn Sie die vorzügl. Favoritschnitte benützen. Leicht im Ge brauch, sehr modern u. preisw Anleitung durch das grosse Favert Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) and das Jugend-Moden-Album (60 Pf fr.) von der Verkaufsstelle d Freis oder wo nicht am Platz, direkt ro-der Internationalen Schnittmans faktur, Dresden N. 8.

Ch. Hemmer, Langs

zu gewinnen in der Wormser Dombau-Geldlotterie.

Ziehung am 7. Dez. Lose à 3 Mark, ausw. Porto u Liste 30 Pf extra, noch zu haben bei:

Rud. Stossen, Bahahol-trobe 4, J. Stossen, Kirchgelle 51. Wellrightt. 5.

Mittwoch

Vahlen der Vertreter zur Generalversammlung

Donnerstag, den 26., Freitag ben 27.

Conntag, den 29. November er.

Bu mablen finb: 9

ike

4975

15187

ben erit

- g) Seitens ber Raffenmitglieber 213 Bertre ter und 106 Erfahmanner.
- 5) Seitens der Arbeitgeber: 88 Bertreter und 44 Erfanmanner.

Bablberechtigt und mablbar find nur diejeigen Raffenmitglieder und Arbeitgeber, welche mohjahrig und im Befite ber burgerlichen estentechte find. Unter Arbeitgebern find alle piejenigen Betriebeinhaber, aud Bribate, gu berteben, welche Berfonen gur Raffe gemelbet haen, für weldje fie Beitrage (1/2) aus eigenen Mitteln gahlen. Das Wahlredt, fowie das Recht auf Bertretung ruht für Diejenigen, welche mit Johlung ber Beitrage langer als zwei Monate im Rudftande find.

- Die Bahlen geichehen in folgender Ordnung: al Die Arbeitgeber mablen am Sonntag, ben 29. Rovember, vormittage von 10-12 Uhr, int Gefchaffeletal ber Raffe, Quifenftrage 99 b.
- b) Die weibliden Raffenmitglieber mablen am Countag, ben 29. November, bon porm. 9-2 Uhr nadm., in bem Turnfaale ber Edule in ber Louifenftraße.
- e) Die manuliden Raffenmitglieber wahlen am Countag, ben 29. Rovember, von vormittags 9-2Uhr nadmittage und gwar: ftundemitgliedern ift unbedingt Folge gu leiften. biejenigen, beren Familiennamen mit ben Buditaben M .- R. anfangt, in Dem Enrnfaale ber Edule in ber Bleichitrafe, Diejenigen, beren Familiennamen mit den

fanle ber Edule am Bluderplay. Biesbaden, ben 8. Rovember 1908.

Buchitaben 2 .- 3. anfängt, in bem Turn-

b) Den auswarts mohnenben Raffenmitgliebern, fowie benen, Die am Countag, verhindert find, ift Gelegenheit gegeben, ihr Bahlredit am Donnerstag, ben 26. ober Freitag, ben 27. Revember, mahrend ber Abenbitunben von 5-8 Uhr, in dem Geichaftolotal ber Raffe auszuüben.

Der Babigang für Die Raffenmitglieber ift

Das wahlberechtigte Mitglied begibt fich ohne irgend welche Legitimation an bas thm oben angewiesene Bahlbureau, erhalt bafelbit nach Ingabe feines Namens, Geburtsbatums und feines Arbeitgeberd feine Berfonalfarte, tritt alebann an die Bahlurne und handigt bem Bahlborfteber Die Berjonalfarte nebit bem gufammengefaltenen Stimmgettel aus.

Der Stimmgettel ung von weißem Papier fein (Reichsformat: 33 gu 21 Bentimeter) er muß geschrieben oder gedrudt die Ramen der Bertreter und Erfahmanner enthalten und barf augere Ertennungezeichen nicht tragen.

Agitation wie auch ber Aufenthalt Unbefugter, ebenjo bas Rauchen ift fowohl in ben Bahllotalen felbit, als auch in ben übrigen Räumen ber Schulen itreng unterjagt; ben Unordnungen ber mit ber Aufficht ber Bahl beorderten Bor-

Die Arbeitergeberichaft erfuchen wir, ben bei ihnen am Conntag beichaftigten Raffenmitgliebern Gelegenheit gut geben, ihr Bablrecht aus-Aufiben, ebenfalls forbern wir auf, etwa rud. ftanbige Un. begw. Abmelbungen fofort nadignholen.

Landeedentmal .

Der Raffenvorftand:

Carl Gerich, I. Borfitenber.

Männer-Turnverein Wiesbaden.



den 29. Robember, nachm. 4 Uhr, finbet in unferer Turnhalle, Blatterftraße 16, jum Beften der hinterblie enen ber vers ungludten Bergleute auf Beche "Rabboo" bei hamm (Beitf,) ein

ftatt. Bie laben eine geehrte Burgerichaft Biesbadens ju Diefer Bobliatigfeits Beranftaltung ein und bitten, und in Diefem Unternehmen ju unterftugen, Damit wir in Der Lage find, eine recht erhebliche Summe an Die Binterbliebenen ber verungludten Bergleute übermeifen gu fonnen,

Der Borftand Des Manner: Turnvereins :

Rr. Raliwaffer, Stadtverordneter, 1. Borfigender.

3. Chafer, Ober-Bottattiftent, 1. Schrittühret.

6. Minding, Beifiger,

Der Chrenausiding :

Dr. Miberti, Juftigrat und Stadtverorbneter. Mrng Bilb., Stadtrat. Bartling G., Rommerzienrat u. Lanbingsabgeordn Baumbad Dito, Stadtverordneter. Bedel Ruguft, Stadtverordneter, Beder Gmil, Stadtverordneter. Dr. Bergmann Brig, Ctabtveroreneter. Bidel, Stadtrat. Biume, Stadtrat. Borgmann, Affeffor. Breuer, Geb. Reg. Rat. Bidingen 29., Renfiner und Stadtwerorbneter. Burandt, Ronful a. D, und Stadtverordneter. Bufdmann, Boitiefretar und Stadtverordneter. Caftenbud G., Oberft g. D. Er. phil. Cavet, Ral. Garten Infpettor. Dr. Cung F., Cantatorat. Trad Karl, Brauerei-Direttor. Dr. Drener 2. Comener, Rurbireffor. v. 6d. Juftigrat. Bint 3of., Ctabtverorbucter. Rifder Did 3of., Rgl. Baurat.

Dr. Bref nine D., Geh Reg. Rat u. Brofeffor. Dr. Briedlander R., Stadtverorducter. Broid. Telegraphen Direftor. Gath Rarl. Stadtucrorducter. Darimann D., Gtadtperorbneter. Deft, Bürgermeifter. Den Zimon, Stadtverordneter. v. Seimburg, Rammerherr u. Rgl. Landrut. Seingmann, Juftigrat.

Dr. Sepmann Carl, Geb. Cantiaterat. Sitoner Brig, Ctabtverordneter. Sorg Stto, Ctabtverordneter.

Bug S. 857

11,30 %.

11.37

v. 30:M. Oberburgermeifter. Ralle Frin, Meb. Reg. Rat u. Brofeffor, Rimmet 29., Stadtrat. Riarner, Stadtnerordneter. Rlein G., Cherlandmeffer. Rorner, Beigeordneter. Braft 29., Landwirt u. Ctahtverorbneter. Renendorf Bith., Stadtperordneter. b. Didtman, Oberfileutnont a. D. u. Stabtoltefter Dr. Bagenftedjer Mrnotd, Globiverordneten-Sortteber. Meidwein Q., Mrditeft u. Stadtverordnetet. s tes Ph., Rentner. Cattler 2., Stadtperordneter. v. Chend, Bolige Brafibent. Zofitnt Gg., Baumeifter Leutnant b R.

Edmind Emannel, Greisvertreter Des IX beutich u Turnfreijes

Coneider Q., Stubtnerordneter, Brafibent ber Bandwerfstantmer Dr. jur. Scholz, Stadifammerer, Schröder At., Stadiberordneter. Schupp Guftav, Stadiberordneter. Schwauf A., Stadiberordneter. Siebert Prig, Justigrat u. Stadiberordneter. Spamer, Professor. Spig, Stadirat. Borwert D., Antmann u. Leuinant der Radullerie a. D.

Weidmann, Stadteat. Winter Gruft. Rgl. Baurat u Stadtrat. Boiff Dat., Gauvertreter Des Enrugaues Biesbaden u. Gtadtverorducter. 3apf, Boftbirefter.

Rartenvertauf bei unferen Mitgliedern: Weits Engel, Zigarrenbandlung, Kirchgaffe 7.
Da. Rumpf, Zigarrenbandlung, Wellrinftrage, Ernft Knalmann. Zigarrenbandlung, Wilhelmftr. 28.
Bal. Ruhn, Frifeur, Langgaffe 4, 3. Ropp, Frifeur, Taunusstraße 23. Rumerierter Play, Tribune à 3 Mf., Caalplay & 2 Dit., Galerieplay à 1 Mf.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Lieferung fur bas Jahr 1909 vom 1. Januar bis 31. Dezember an Ochfene, Ralbe, Sammele und Schweines fild, Burftwaren, Sped und fett - Rotonialwaren als: Juder, Reis, Gries, Gerfte, Sago, Malgfaffer, Suppens und Go Semubeln, Erbien, Linfen, Pobuen, Gemujekonferven, geborrtes Obit, Salz und Pfeffer, - Zeife und Lichter. - Milch, Butter und and Bieffer, - Geife und Lichter. - Mild, Butter und - Rafe, Brod und Brodchen, - für die Angenheitanhalt, Kapellenstraße 42, foll burch öffentliches Ausschreiben ver-

gebote und Broben von Rolonialwaren und Geifen find bis 10. Dezember im Beichaftszimmer ber Unftalt abzugeben, woauch vorber bie Lieferungsbedingungen eingesehen werben 15174

Birsbaben, 25. Rovember 1908.

Die Derwaltungskommiffion.

Befanntmadjung.

Die Jagonutung auf bem biefigen gemeinschaftlichen Balb-

in Rathaufe hierfelbit öffentlich meigibietend berpachtet werben. Die Bachtbedingungen werden im Termin befannt gegeben Somen auch borber bei mir eingesehen werben.

Erbenheim, ben 6. November 1908.

Der Jagbuoritcher. Derten, Bürgermeifter.

Bekanntmachung. Bertauf alter Oberbaumaterialien

Die in unferem Begirfe lagernben Oberbaumaterialien, Die Gifen- u. Stablichienen Darunter Schienen leichten trofile, eiferne Schwellen, Gijenteile, Rlein ifengeng, Bridenund Gifen, Blech, Gug u. Stahlichrott follen öffentberfauft merben.

Bertaufsbedingungen und Angebotsbogen find gegen portobeftellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bar, nicht in Brief. arten, bon unferem Bentralburo gu beziehen.

Die Angebote find verfiegelt bis jum 11. Dezember une einzufenden.

Gröffnungstermin: 11. Dezember, bormittage II ther, im Caale 72 bes Direftiongebaudes. Buichlagsirift: 3 chen, Abfuhrfrift: 28. Gebruar 1909.

Maing, ben 12. Novemeber 1908.

Rinigl. Brenfifde und Grofherjogl. Seffifche Gifenbahndireftion.

B kanntmachung.

Die Berfonenjuge Rr. 853 a (Abfahrt von Biesbaben 5 Ubr 48 Min. nachm., Anfunft in Langenichwalbach um 6 Uhr 59 Min. nachm.) und Rr. 864 (Abiabrt von Langenichwalbat um 7 Ubr 13 Min, nachm., Anfunft in Biesbaden 8 Uhr 16 Min. nachm), fowie ber Sonntage Berfonengug Rr. 857 (Abfahrt von Biesbaben 11 Uhr 04 Min. nachts, Anfunft in Langenichwalbach 12 Uhr 10 Blin. nachts) erhalten vom 1. Dezember d. 36 ab folgende neue Jahrplane:

Bug 853 a

6.20 92.

analograne		-		0.01		
Tohheim			4	6.3		11.4
Cauffechaus			200	651		1=.0
Giferne Sand .				7.02		12.1
Sabn. 2Beben		-		7 09	1	12.2
Bleidenftadt	9			7.14		12.2
Langenfdiwalbad)	Math	mft	19	7.24		12.3
				-	Sug	
Langenfdwalbad)		96	bfabrt	- 373	6,52	90
Charles Inc. Co. St. Charles			e-indep	30	7 03	100 A CASO
		100	M	200	7.09	
Sahni Weben			- 19	1		
Giferne Sand			**		7 16	
Chanffechaus		1000		- 3	7.97	
Donneim			Um : 01	700	7 37	
Gil a Chilenaine				11/50	7.44	VICTOR II

. . Abiahrt .

Bicobaden Anfunft Daing, ben 21. November 1908.

Landesdenfmal

Roniglid Preugifde u. Großherzoglich Seffifde Gifenbahnbireft on. 15472

Genehmigt für Grh. Hissen, Rheinland, Wesit, fen und Hissen-Haises. Bar Gela!

Wormser Dombau-Geld-Lotterie

7 266 Geldgewinne

000

bar ohne Abzug zahlbar Ziebung am 7. Dezember 1908 und folgende Tage 1 Baspigew. 60000 M 3 Gew . 3000 M 60 Gew . 100 M 3 . . 2000 x 150 . . 50 . Hauptgew. 40000 M 5 . . 1000 m see . . 20 m 1 Hauptgew. 20000 x 11 . . 500 g 1500 . a 10 m 1 Happiges. 10000 x 3e . . 200 x 5000 . . 6

Preis per Los 3 Mark

Porte und Liste 30 Pfg. eatra. - Nachnahme lie Pfg. mehr.
Bestellungen erfolgen am bessen auf dem Abschalts einer
Fostanne eung, die his zu 5 Mk nur 10 Pf. nosiet. Gett Auftrige bitte bald er richten an die
Leiterie-Vertrichtstelle

J. Thorner, Hamburg 36

Durchschnitt 7 F 104

Literarische Gesellschaft.

2. Samilienabend

findet Connerstag, ben 26. De., abende 8 Hhr, im ,Rafferfaate" ftatt. Die Regita ion hat das Mitglied Fri. Frieda Gichelsheim, Die Beroine unferes Boftheaters, Die Befangsportrage bas Mitglied Frau Opernfangerin Guffn Moff freundlichft übernommen, fo bag ein genufreicher Abend bevorftebt. Gafte und Galeriefarten ju 50 Bf. an ber Raffe. 15294

Wiesbadener Gefellichaft der Friedensfreunde.

(Ortogruppe Der Teutiden Briedensgefellichaft).

Donnerstag, den 26. Rovember, abends 9 Uhr, im Bestfaat der Wartburg, Schmalbacherftr. 35: 15420 Bortrag

von Professor Dr. Kinkel-Giessen über: "Sortschrittliche Kultur = 3deale".

Gintritt 20 Big. Refervierter Blag 50 Pfg.

- 3ebermann willfommen, -Montag, den 30. November, abende 8.15 tthr, im Canle bes "Gotel Bogel", Rheinftrage 27:

Deffentlid er theosophischer Vortrag

bon Cdriftfteller Jaskowski-Leipzig: Christus u. das Geschlechtsproblem

Cintritt 50 Bf.

Ref. Plat 1 ML

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichitt. 18,

perfauft ftels reef und biffig grosses Lager in kompl. Braut-Ausslattungen

Selle grudder bis zum elegantesten Stiete.
Großes Lager in tompt. Herrem, Speifes u. Schlafzimmern sowie Satons, in feinster Aussührung. Fremden und Logiers zimmer und tom i, Küchen von 65 Wart an. Durch totale Uebersüllung meines Lagers versause sehr villig anter weitgebendster Garantie.

(Eintaufch von Wödeln gestattet und kulant verechnet).
Eigene Schreiners und Foliker Berkstätte im Hause.

Bur Ansicht meines Lagers und Kosten-Ausschlägen siehe ibeis zur Berksaung, auch im Richtsaussalle.

Berfügung, auch im Richtfaufsfalle.

0

Königl, Schaufpiele, Mittwod, ben 25. Rovember

261. Borfrellung. 13. Borftellung. Abonnement A. D, diefe Beutnants! Luftfpiel in brei Aften bon Curt Straay. Berfonen:

Graf Aribert bon Croffen Herr Tauber Bans Joachim, fein Rind herr Robius a. G. Relly, fein Rind, Grl. Gefera Urfula bon Croffen, feine Schwefter Frl. Canten Bellmuth bon Binterftein Herr Schwab Sgort ben Binterstein, Rabeit Mabel Parter

Bob Wurfter Herr Hermann Mig Sopfins

Ergelleng Reichsfreiherr von Bert Striebed Eroffen Irmentraut bon Croffen Frl. Schwart Genovefa bon Croffen Frau Striebed a. G. Rittmeister bon Breitenbach

Serr Bollin Berr Rehfopf von Bohlen herr Beinig Gelbened Stulife, Bachtmeifter Beter, Buriche bei Dans

Herr Andriano Joadjim Jin Rammerdiener Berr Gend. Leutnants, Bebiente. Ort ber Sanblung: Eriter Aft:

Berlin; gweiter u. dritter Att: Rittergut Eroffen. Spielleitung: herr Oberregiffeur Radyn. Deforatibe Ginrichtung: Berr Hofrat Schid. Stoffimilide Cinrichtung: Sert Maler Geher. 3mifchen bem erften und gweiten Aft findet eine langere

Baufe ftatt. Abanderungen in der Rollens besehung bielben für den Rots fall borbehalten. Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende 93/2 Uhr.

Tonnerstag, 26. Rovember: 262. Borftellung. 13. Borfiellung. Abonnement B.

Die Balfüre. In brei Aften. Erster Tog aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" v. Michard Wagner. Anfang 61/2 Uhr. Grhöhte Breife.

Rendenz=Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Raud.

Bernipred-Unidlug 49. Mittwod, den 25. November Dutiendfarten gültig. Fünfzigerfarten gultig.

Bum 3. Male. Reubeit! Reuheit! Lofomotivführer Claufen. (3m Dienfte bes Berfehrs.) Schaufpiel in 4 Aften von Waldemar Müller-Cherhart. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berjonen: Gottfried Clauffen, Lofomotib-führer Georg Ruder Bauline, feine Frau Ciara Araufe

hilba, beiber Tochter Plargot Bischoff Beinrich Bullner, geprüfter Beiger Rb. Miltner Cdonau Balter Fromme Rub. Bartat Eifenbahndireftionsprafi-Ernit Bertram Der Baurat Reinhold Sager Der Maschineninspettor

Mag Ludwig Balter Taup Gin Affeffor Bahnmarter Betermann Rarl Feiftmantel Frau Betermann

Rofel ban Born Lange, Lofomotivführer Guitav Birfbolg Fattotum Mactens

Theo Tochauer Der Bahnarst

Erfter heizer Euri Salozewell Zweiter heizer Willy Langer Dritter heizer Willy Langer Bierter heizer Ludwig Kepper Der gite ber Meare Albri Der alte Derr Georg Albri. Ort ber handlung: Eine grö-here Stadt und die Strede in beren Rabe.

Rach bem 2. Alte findet die größere Paufe fiatt. Kussenöffnung 6.80 Uhe. Anjang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Donnerstag, 26. November :

Mbends 7 Uhr.

Dutiendfarten u. Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf Loge u. I. Sperrfis 1 Wit, II. Sperrfis 50 Bi., Balkon 25 Big. Gaftipiel Boldi Sangora pom Schaufpielhaus in Frant:

furt a. M. Reuhent Reuheit! Die Liebe macht.

(L' Amour veille.) Quitipiel in 4 Miften bor G. M. De Caillavet und Melert be Die Borfter Chriftl, Blecon

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans 23 ilhelmb.

Mittwody

Mittwod, Den 25. Rovember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Rinber-Borftellung.

Reubeit! Reubeit! "Die Ronigefinder". Original-Marchen in 5 Hufzügen. Raffenöffnung 31/4 11hr. — Ende gegen 6 11hr.

> Abende 8.15 Uhr. Bunt 7. Dale. "Der liebe Ontel".

Schwant in 4 Aften bon Andolf Stneifel. Spielleitung: Arthur Schonborff

Berfonen: Muguft Sellborg. Pfarrer in einem

Seinr. Reeb CL Gutten Lanbftabtden Giffa, feine Battin Mennchen, eine Ber manbre bes Bfarrers Bedlin Bertholb Eichmann,

Forfter Rath Zombod A. Schöndorff Sanfling, Aufter Loehmfe Lotte, Rödin im Saufe bes Pfarrers Grunert

Start, Stellner Mhobe Mg. Hamm Mmanda Ort ber handlung: Des Biarrers Bobnung in einem Lanbftabtden, unmeit Berin. Beit Gegenwart. Rach bem 3. Alft größere Baufe.

Knisenöffn. 7.30 Uhr. — Antang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 26. Dovember : Reine Borftellung.

Walhalla = Theater.

Direftion: D. Rorbert. Mittwod, ben 25. Rovember und folgende Tage: Bum 3. Dale.

Die Förfter-Chriftt.

Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinder. Musit von Weorg Jarno. Gröfter Erfolg ber Saifon. In Wien 300 Aufführungen. Mit bollftandig neuer Ausstat-tung an Deforation und Stojtümen.

Beiter ber Borftellung: Direftor S. Rorbert.

Dirigent: Rapellmeister Schoel Stöger, Berionen:

Raifer Jojef II. Eduard Rofen Graf Kolonipth, Generals adjutant Fried. v. Ahn Graf Gottfried v. Loeben, Oberhofmeister Franz Feliz

Graf Stephan v. Reutern, Rammerbere Dag Brandt Stammerhere Baroneffe Agathe von Othe-graven, Dofbame

Bianta Reinhard Graf Sternfeld, Hauptmann Ludwig Rachbaur Komtesse Josefine, feine Schwester Lizzi Latour

Schweiter Liggi Latout Frang Földefin, Gutsberwalter bei Sternfeld Alex Dittmann Sans Lange, Förster Carl v. Reman Christine, feine Tochter

Marianne Dergta Beter Balperl Rurt Riemid Minta, Zigeunerin Blanta Anbah Baroneffe Rleinau

Clare Troche Baroneffe Franten

Marta Saafe Frau von Lieben Thila Sarta Fräulein von Streben Miggi Rohmann Fraulein von Laban Toola

Romteffe Berben Maria Siebert Komtesse Lünau Lotti Wegener

Fraulein bon Rette Elfe Schlitter Fraulein bon Ramborf

Roja Gunther

Fräulein von Palen Emmth Filip Frau von Lerch Wally Boels Fräulein von Stegern Hedwig Walded Kavaliere und Hofberren, Hofbamen, Garbiften, Genbarmen,

Bürger und Bauern beiberlei Geschlechts, Lafaien, Zigeuner-musikanten usw. Der 1. Aft fpielt an ber unga

Der 1. Aft spielt an der ungarischen Grenze dor dem Forischause. — Der 2. Aft am Hofe in Wien. — Der 3. Aft im Forithause. Das ganze im Jahre 1764.

Tertbücker sind an der Tagestasse und det den Villeteuren zu haben.

Preise der Pfähe wie gewöhnt. Einlaß 7 1/4. Uhr. Anjang 8 Uhr. Die Kase ist geöffnet morgens

Die Kaffe ist geöffnet morgens ben 11—1 und abends ben 6 Uhr ab.

Donnerstag, 26. Rovember :

Kurnaus zu Wiesdaden.

Donnerstag, 26. Nov.: Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Si j'étais A. Adam

2. Introduction u. Gebet aus der Op. "Rienzi" R. Wagner Posaune-Solo : Herr Fr. Richter

3. Fantasie ans der Op "Cavalleria rusticana" P. Mascagni

4. Valse amoreuse f. kl. Orchester L. Bielefeld 5. Rhapsodie No. 9 F. Liezt

6. Ave im Kloster f. Streichorchester, Orgel und Harfe W. Kienzl 7. Boute en train, Galopp A. Ketterer.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1 Krönungsmarsch aus der Op. "Die Folkunger" E E. Kretschmer 2. Ouverture z. Op. "Der Feensee" D. F. Auber

3. Pester Karneval, Rhapsodie 4. Fantasie aus der Op. "Die Zauber

W. A. Mozart 5. Vergebliches A. Macbeth Ständchen" 6. Jubel-Ouver-F. v. Flotow ture

7. Flirtation. Charakterstück f. Streichorchester A. Steck 8. Fanfare militaire,

J. Ascher. Allegro Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Fraul. Bozena Bradsky, Vortragskünstlerin: Gesang u Tanz. Mitwirkende:

Die Herren Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister (Klavier), Konzertmeister F. Kaufmann (Violine) und F. Danneberg (Flote). VORTRAGSORDNUNG;

1. Violin-Vortrag: Fantasie aus der Op. "Carmen" J. Hubay 2. Vorträge des Fraul. Bradsky:

Hans der Schwärmer (Lilieneron) Oscar Strauss Im Zoologischen

Garten (Schön-Oscar Strauss feld) My old banjo H. Loomis waren drei

junge Leute Oscar Strauss (Presher) Papageienlied aus der Optte. The Geisha" S.

S. Jones. Idylle normande H. Cas.

(Marnier) l 3. Soli für Flöte mit Klavierbegleitung:

a) Romanze No. 3, Ch. M. Widor op. 34 b) J Poletti, Scherzo Luigi Hügues fantastico PAUSE.

4. Violin-Vorträge; a) Serenade L. Auer b) Nordischer T. Aulin. Tanz

5. Vorträge des Fräul. Bradsky: Das Elend (L. Bog, Zepler Der Hüne Hundt

u. der Hühner-Oscar Strauss hund Die Chansonette (L. Heller) Os Das Laufmädel (E. Osear Strauss v. Wolzogen) Bog. Zepler Didel Dudel

(Rideamus) Oscar Strauss, Alle Platze 2 Mk. Vorzuge karten für Abonnenten 2 Mk. Die Karten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tages-

karte

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen

Städt. Kurverwaltung.

Strauffebern-Manufaftur Blanck,

Friedrichftrafe 29, 2. Etod. 14562 gegenüb, bem Bl. Geift-Bofpig.

Saison-Räumungs-Verkauf

Filzhüten, Flügel, Fantasiefedern etc. etc. gut gang bedeutend magigten Breifen.

Goldgalie

Niederlage der berühmten fireng rituellen Gleifch. u. Burftwaren Fabrit von L. Westheimer Nachf., Prantfurt a. Di.

Unter Aufficht feiner Chewarben bes herrn Rabbiner Dr. Horowitz,

Taglid Gingang von nur allerbeften Burfiwaren und Aufschnitten, prima junge Mait- und Ctopf-Banfe, junge Enten, Suppen- und Brathfibner, junge Dahnen und Boularben, Ganie im Musichnitt, als Ganieflein, Reule, Bruft, Ganieleber, Ganiefett roh und ausgelaffen

gu ben billigften Tagespreifen.

Muf Bunich taglich Rachfrage. Warme Burftden zu jeder Tageszeit. Camstage bleibt bas Beichaft geichloffen. 15475

Kronen - Brauerei Akt. - Ges. Wiesbadener in Wiesbaden.

Die herren Aftionare unferer Gesellschaft werden hiermit zu der am Samstag, den 19. Dezember d. 3., vormittags 11 Uhr, in den Geschöftsräumen der Brauerei zu Wiesbaden, Connen-bergerstraße 55, stattfindenden ordenit. Generalversamminng Tagebordnung:

1. Borfage ber Bilang und ber Geminn: und Berluft-Rechnung für 1907/08 unter Gritattung bes Geichaftsberichtes feitens ber Direftion und bes Auffichtsrates.

Der Direktion und des Auflichtstrates.

2. Genehmigung der Bilana, Beschlußt über Verteilung des Reinsgewinnes und Entlastung des Vorstandes und des Auflichtstrates.

3. Indhl zweier Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 1908 09.
Stimmberechtigt in der Generalversammlung sind diesenigen Aftionäre, welche ihre Attien (ohne Aupondogen) nehlt einem nach der Reihenfolge geordneten Rummernverzeichnis spätestens die 16. Dezember d. In., nachmittags 6 uhr, bei der Geschleichtsfalle in Phienkaden bei dem Martinet Localistale. fcaftetaffe in Biesbaden, bei bem Banthanje Jacquier & Securius in Berlin C., bei dem Dresdener Bantverein in Dresden und bessen Billaten in Leipzig und Chemnit, sowie bei dem Bantbanie Cart Colling & Co. in Sannover, Andreastirasje 20, hinterlegt, oder deren anderweitige hinterlegung resp. den Bess nach den Boridriften des § 27 der Statuten nachgewiesen

Biesbaden, ben 23. Hovember 1908. Der Auffichterat ber Biesbabener Aronen Brauerei Ronful Carl Solling, Borfibenber.

3. 16

Die feinsten Drucksachen

30000

die selbst den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigfte Maffenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 Celefon 199 8 Mauritiusstraße 8

Setzmaldninen-, Rotations- und Schnellpressen-Betrieb, Stereotypic, Buchbinderei

Wiesbaden

Babrend bes "Dotel-Reubaus" (ab 1. Januar 1909) befindet fich bas Reftaurant

> **Caunusstraße** visiaivis bem Rochbrunnen.

NB Die Gröffnung bes mit allem ber Reugeit entfprechenben Romfort ausgestatteten neuen Sotels findet Grubjahr 1910 fin

Aarstrasse 27. Gute Speisen u. Getränke, Eigne Schlachtung, I. V.: Fritz Stritter. 5560

Gebrüder Scharhag.

2 große Münchener Bierabende.

15323



Rirdgaffe 23 Telephon 260%.

Men eröffnet. Morgen Donnerstag :

Großes Schlachtfeft,

wogu freundlichft einladet

Jos. Huck. Paulaner, Fürstenberg u. Pfungstädter Bler.

gur gefl. Radridt, bağ ich bie Birticaft Michelsberg 28

Morgen Donnerstag :



3d labe jum Befuche freundlichft ein 15467 Cebaftian Being Gasihaus zur neuen Post, Bahnhofftrote

Metzelsuppe.

Morgen Donnerstag : wozu freundl. einladet 5740 Rart Rioder. Restauration B. Gemmer,









Leonh. Dath.